

Autotypen der Reformationszeit

auf der Hamburger Stadtbibliothek

von

A. v. Dommer.

Sr. Magnificenz

Herrn Bürgermeister Dr. Kirchenpauer

gratulirt

zum 50. Jahrestage

seiner am 8. August 1831 zu Heidelberg vollzogenen

Promotion zum Doctor beider Rechte

ehrerbietigst

Arey von Dommer.

Hamburg am 8. August 1881.

Die Sammlung von Reformations-Schriften, welche im Besitze der Hamburger Stadtbibliothek sich befindet, ist in letzter Zeit durch Ankauf und Schenkung nicht unerheblich vermehrt, und in Folge dessen neu geordnet und catalogisirt worden. Der Zahl nach gehört sie zwar auch jetzt noch nicht zu den grossen; denn sie enthält nicht viel über 3500 Drucke, also immer nur einen kleineren Bruchtheil von der Summe aller überhaupt vorhandenen oder bekannten. An Lücken mangelt es daher eben so wenig wie in allen ähnlichen Sammlungen, bei deren Anlage und Fortbildung die Gunst der Umstände und des Augenblickes eine wenigstens eben so grosse Rolle spielt, wie die planmässig verfahrenende Sachkenntniss. Dem inneren Werthe nach aber gehört unsere Abtheilung der Reformations-Schriften wohl zweifellos zu den wichtigeren ihrer Art und darf Anspruch auf Beachtung von Seiten der Fachmänner erheben. Ihr ansehnlicher Reichthum an literarischen und typographischen Werthstücken, verbunden mit dem nicht gering anzuschlagenden Umstande einer überwiegend guten und lange Dauer verheissenden Beschaffenheit der Exemplare, sichert ihr eine höhere Stellung unter ihresgleichen.

Der Catalog besteht aus 4 Foliobänden. Der I. enthält die Autotypen Luthers bis 1546 mit Anhang bis 1550. Dazu gerechnet sind auch die von ihm nur herausgegebenen oder bevorworteten Schriften anderer Verfasser; ausgeschlossen selbstverständlich die grösseren Abtheilungen seiner Bibelübersetzung, und was zur Hymnologie gehört. Die Zahl der Drucke beträgt ungefähr 860; geordnet sind die datirten nach den Jahren, die undatirten und die den Anhang 1547—50 bildenden alphabetisch nach dem deutschen Sinnworte. Ein ebenso angelegter Real-Index giebt zugleich eine vergleichende Uebersicht über alle in dieser Abtheilung vorhandenen Ausgaben einer jeden Schrift. Ein zweiter Index enthält die Uebersetzer und Herausgeber Lutherscher, wie auch die Verfasser der von Luther nur edirten Schriften; doch sind letztere am entsprechenden Orte in den anderen Bänden noch für sich aufgeführt. — Die Bände II—IV umfassen Werke anderer, als Anhänger

und Mitarbeiter sowohl wie als Gegner an der Reformationbewegung betheiligter Autoren, in Drucken bis 1580. Sie bestehen aus Flugschriften, Satiren und Pasquillen, Relationen, Beschlüssen kirchlicher Versammlungen, ferner aus apologetischen, kritischen, polemischen &c. Schriften, in denen für die Reformation wichtige Fragen erörtert werden. Ausgeschlossen sind rein exegetische und dogmatische Werke, desgleichen die Hymnologie sammt den Predigten und Erbauungsbüchern von nur allgemeinem Inhalt. Die vorhandenen Sammelbände machen eine Abtheilung für sich aus, ihre einzelnen Bestandtheile sind immer am gehörigen Orte specialisirt; im Uebrigen stehen die Schriften in 3 Abtheilungen: anonyme, von mehreren, und von einzelnen genannten Verfassern. Ein Real-Index giebt Auskunft über die Anonymen, ein Nominal-Verzeichniss über die an manchen Schriften in Band II—IV durch Mitarbeit, Bevorwortung, Uebersetzung, Unterschrift &c. Betheiligten. Endlich ist dem ganzen Catalog ein Verzeichniss der Drucker, sowie ein vergleichender Index der in den Exemplaren dieser Abtheilung vorkommenden Illustrationen und Titelfordüren hinzugefügt, und mit letzterem ein wohl nicht ganz uninteressanter Beitrag zur Kenntniss der typographischen Ornamentik im 16. Jh. gegeben. In allen Indices ist durch Nummern auf das betreffende Exemplar verwiesen.

Es möge nun die Beschreibung einer kleinen Auswahl, besonders aus den in unserer Sammlung befindlichen anonymen Satiren, Flugschriften und Tractaten nachfolgen. Wenngleich der Fachgelehrte vorwiegend Bekanntes darunter finden wird, so erfährt er doch wenigstens, dass er vorkommenden Falls den einen oder anderen Druck auch bei uns nicht vergeblich zu suchen haben würde. Vielleicht bietet sich im Laufe der Zeit Gelegenheit, dieses Verzeichniss, falls es wünschenswerth erscheinen sollte, fortzusetzen.

**1. Was nuzung von dem Almüsen | kompt, daß man den Pfaffen,
München, | vnd andern vnnottürfftigen | mittaillet. | (Hschn.) | Almüsen haiff
ich | Wer mich kaufft der leß mich. ||** O. O. u. J. 4 Bll. 4^o

Titelhschn. (h. 120 b. 106 mm) ein Mann Brod aus einem Korbe an zwei Mönche austheilend, der auf der l. Seite ist ein Dominicaner, dem ein Teufel im Nacken sitzt. — In Versen; Sign. ija—iii, ohne Cust.; Bl 1 v leer; 2 r 36 Z., die erste: *Merck hie ain veder bider man ...*; Schluss 4 r, 12 Z; 4 v leer. Zu beiden Seiten der Schrift Zierleisten. — *Weller 1313*.

**2. Ain Kurzi anred | zů allen myßgünstigen Doctor | Luthers vñ der
Christen | lichen freyheit. ||** O. O. 1521. 4 Bll. 4^o

Panzer, II 1196. Der Titelhschn. h. 105 b. 102 mm, von roher Ausführung. Sign. *Mij*, ohne Cust.; Bl 1 v leer; 2 r (2 und 33 Z.): *Ain kurze anred zu allen myß- | günstigen der Christenheit frey-
hait.* (Prosa); 3 r (36 Z.) beginnen die Verse; Schluss 4 r: 34 Z. und | *S A hat cō gemacht da er
frölich was. M. D. XXj.* | v leer. — Die Vermuthung dass *Johann Agricola* der Verf. sei (*Kordes,
Agricola 68*; *Schade, Satiren II No. XXI*, der aber nur einen Nachdruck von 1522 gekannt hat), wird bestätigt durch *Kawerau, Agricola 23*.

Antithesis, Antithese, s. No. 76. 79—83.

**3. Du Applas von Rom. | kan man wol selig werden, durch | an-
zaigung der götlichen hailigen geschryfft. ||** O. O. u. J. 4 Bll. 4^o

Merkwürdig durch ein auf dem Titel befindliches 150 mm hohes einfach und kräftig geschnittenes *Brustbild Luthers*, in Mönchstracht mit grosser Tonsur, Halbprofil nach r., die r. Hand an der Brust, von einer offenen Bibel sieht man nur eine Ecke; ohne Hintergrund. — Sign. *Mij—iiij*, ohne Cust.; am Schluss 4 r zwei kleine Vignetten, l. Petrus, r. Paulus; 4 v leer. Der Text ist nichts als eine Compilation von Bibelstellen, welche man Luther wohl kaum aus einem anderen Grunde, als weil sein Bildniss auf dem Titel steht, zugeschrieben hat, *Rotermund, Verz. von Luthers Schr. No. 20*; *Weller 1125*. — Eine andere auf 8 Bll. erweiterte Ausg. hat auf dem Titel, statt Luthers Bild, einen Ablasshandel in einer Kirche (h. 118 b. 97 mm).

**4. Hüpsch ar | gument red Frag- | en vnd antwort Drey | er personen
Nemlichen | ains Curtifanen ains | es Edelmans vñ | aines Burgers | Mit allain
fürhwey- | lig Sunder vast nughlich zů | lesen vnd zů heren Alles | D. M. L. leer
betref- | fent. ||** O. O. u. J. [1522] 22 Bll. 4^o

Der Titel (Z. 1 und 8 roth, an Z. 12 zwei rothe Blättchen) mit der hübschen, auch auf No. 27 vorkommenden Bordure: Thiergarten unter einem Rebendache, *Nagler, Monogr. IV 2844*. Das unten in derselben befindliche Druckersignet, von Nagler als das eines „unbekannten Buchdruckers“ abgebildet, zeigt, ungeachtet der Abweichung am R, doch wohl die *Officin des Renatus*

Beck in Strassburg an, vgl. *Roth-Scholtz No. 138*; *Silvestre No. 627*, welche überdiess den Beinamen „zum Thiergarten“ führte, *Butsch, Bücherornament. 45. Anm. 5.* — Sign. *Aij—Fij*, ohne Cust., das Gespräch beginnt 1 v (35 Z.) und geht ohne Absatz bis 22 r (30 Z.); 22 v ist leer. — *Weigel's Thesaur. von A. Kuczyński No. 120.*

5. Außschreibung eines | Heyligen Freyen | Christlichen | Concilij | Anno | 1535. || O. O. 4 Bl. 4^o

Geringe Titelbord. (oben ein Giebel mit zwei Drachen, im Felde desselben eine geflügelte Kugel). Sign. *Aij—ij*, ohne Cust.; 1 v leer, 2 r: Der Heylige Geyst, warhafftiger | Got, Oberster Herr vnd Gubernator der Ge- | meinen heyligen Christlichen kirchen. | 4 r: UND ich Gabriel, des heyligen | Götlichen, Hymelischen Reichs Erzcansler ic. . . . In gegenwertigkeyt der Herren | Michael Propositi Paradyßi, Vnd Raphael medico Dei, . . . | 1535. || 4 v leer.

6. Daß ist der hoch thu | ren Babel, id est Cöfussio Pa- | pe, darinn Doctor Lu- | ther gefangen ist. || O. O. u. J. [1521] 40 Bl. 4^o

Titelbord. aus vier Setzstücken, seitlich bunte candelaberartige Säulen auf horizont. schraff. Grunde, oben in den Ecken Feuerpfannen (vgl. No. 23). Sign. *Aij—Kij*, ohne Cust., jede Seite mit Columnentitel *Maria*. Bl. 1 v: O Jesu christe du bist | allein der Aller höchst. und 27 Z.; 2 r kurze Einleitung, worin der Verf. von der bekannten Schrift des Simon Hessus über die Verbrennung der Bücher Luthers ¹⁾ spricht und sich *Johannes Rhomanus* nennt. Darunter Anfang der aus 72 Versen bestehenden Vorrede. Der Text (Prosa) beginnt 3 v; Bl. 40 r: Beschluß, mit der Datirung: Geben | vff Zynstag nach dem Sontag Craudi, Anno do- | mini. *M. D. vñ. xxj.* . . . etc., wie bei *Panzer, II 1175.* Bl. 40 v ist leer.

7. Daß Babstum mit | seynen gliedern gemalet | vnd beschryben. | ge- bessert vnd gemehrt. | 1526. || O. O. 22 Bl. 4^o

Auf dem Titel der Papst in vollem Ornate (Bl. 2 r wiederholt), ausserdem im Text 72 gute Hschnn. von *Hans Seb. Beham (Nagler, Monogr. III S. 627 No. 49)*, die geistlichen Orden vorstellend, mit Versen darunter. — Sign. *Aij—Fij*; Bl. 1 v: Vorred, 31 Verse; 21 r — 22 r: Beschluß *Ned, 77 Verse* und | *AMEN* |; 22 v leer. Ohne Luthers Vor- und Nachrede, s. dessen Werke *Erlang. Ausg. Bd. 29. S. 360 No. 2.* — Wir haben auch eine Wittenberger Octav-Ausg. von 1557, 40 Bl. mit 67 Hschnn. (der Papst zweimal) nach anderen Zeichnungen und mit Luthers Vor- und Nachwort.

8. U Beclagung Lütcher Nation. | Diß zeychen bedüt den text des propheten | Hieremie. (| Diß zeyche bedüt die vßlegung des tertß.  || Ge- druckt zu Schnersßheym an dem Roche | ersßberg. in dem iar .M. D. XXVI. || 13 Bl. 4^o

Sign. *aij—cij*, ohne Cust.; Bl. 1 v leer, 2 r: U Vßlegung des propheten Hieremie. und 26 Z. Schluss 18 r, 20 Z.; 18 v leer. — *Weigel's Thes. 191.*

¹⁾ ARGUMENTVM LIBELLI | SYMON HESSVS LVTHERO OSTEN | DIT CAVSSAS, QVARE LVTERANA | OPOSCVLA A COLONIENSIBVS | ET LOVANIENSIB. SINT COMBV | STA . . . 1521, wovon drei Ausgg., zwei lateinische und eine, auch das Gespräch des Simon Hessus mit Luther zu Worms enthaltende deutsche, in unserer Samml. sich befinden. Ueber diese Schrift und die Frage ob *Urbanus Regius* ihr Verf. sei, vgl. ausser *Hagen, Deutschlands litterar. und religiöse Verhältn. etc. II 188 Anm. 1*, noch *Böcking, Hutteni opp. IV 602*; *Uhlhorn, Rhegius 30*; *Wiedemann, Jo. Eck 347.*

9. BENEFICIUM | Christi. || (Darunter 5 Z. in croatisch-glagolitischer Schrift, eine kleine Christus am Kreuze vorstellende Vign., h. 45 b. 36 mm, und in 2 Z. mit ebenfalls glagolit. Typen das Impressum:) Tübingen 1563.
88 Bl. 8°

Der Titel mit schmaler aus vier nicht zusammenhängenden Setzstücken bestehender Randleiste, r. und l. bunte Säulen, o. kleine Arabesken, u. zwei Delphine, schwarzer Grund. — Sign. Aij—Lv und Blattzählung mit glagolit. Zahlzeichen. Bl. 1 v kurze Vorrede von *Anton Dalmatin* und *Stephan Histrian*, 86 v bis Ende Register und Wiederholung des Impr. — Nach *Schnurrer, Slav. Bücherdr. in Würtemb. 106* ist dieses Buch die in croatischer Sprache abgefasste und mit glagolit. Schrift gedruckte Uebersetzung des *Trattato utilissimo del beneficio di Giesu Christo, Venet. 1543* 2), und ist hervorgegangen aus der damals in Urach bestehenden Anstalt zur Verbreitung evangelischer Schriften in slavischen Sprachen, vgl. *H. C. W. Sillem, Primus Truber, Erlang. 1861* (wo S.V Anm. auch unser Ex. schon erwähnt ist); *C. H. Sixt, Vergerius 370 sq.* — Von den 500 Exx., aus denen nach Schnurrer die Aufl. dieser Uebersetzung bestanden hat, mögen nicht viele mehr übrig sein.

**10. Sie kompt ein Beuerlein zu | einem reichen Burger von der güldt,
den wucher | betreffen, so kompt ein Pfaff auch darzu | vnd dar nach ein münch,
gar kurz | weyllich zu lesen. ||** O. O. u. J. 4 Bl. 4°

Auf dem Titel der bei *Schade, II 296* beschriebene Hschn. (h. 140 b. 118 mm), sonst anderer Druck. Ohne Sign. und Cust., Bl. 1 v leer, 2 r: Bewerlein. und 31 Z.; ohne Absätze; Schluss 4 v: 4 Z. und die 4 Verse, von denen der dritte in unserm Ex. heisst: | *Dan speyß vnd gewandt |*.

**11. Das buechlin hat gemacht der nar der | gütt lutherisch ist, wañ ain
yeglicher der gott nachuolget | vnd lobt den frumen Luther von seiner göttlichen
ler | wegen, den haissen die pfaffen ain narren, aber | got ist mein vatter, der
kan mich wol ver- | nünfftig machn. Wer wissen wil wer | die täschen raumer
seind vn die | kaufleüt die alle güter kauft | haben vn nichts darü | geben, der
mag di | seß büchlin | lesen. ||** O. O. u. J. [1521] 4 Bl. 4°

Sign. Aij, Aij, ohne Cust. Anfang 1 v, 35 Z.; Schluss 4 r, 10 Z.; 4 v leer. *Riederer, Nachrr. IV 84.* — Offenbar von demselben Verf. und aus derselben Druckerei hervorgegangen ist:

**12. Das buechlin zaiget an wer der | lebendig martirer sey auff erdtlich,
vn | betrifft den Christenlichen | glauben. ||** O. O. u. J. [1521] 6 Bl. 4°

Sign. aij—b, ohne Cust.; Bl. 1 v leer; 2 r, 35 Z., beginnt der Text: *Es siß ain Fürst vn ain graff vn ain nar vn drey prie- | ster. ...* Bl. 5 r: *¶ Das büchlin hat gemacht der welt nar vn ist gütt lutherisch ...* Schluss 5 v (29 Z.), Bl. 6 leer.

**13. DCM new Deutsch | Bileams Esel. | Wie die schön Germania
durch arge | list vnd zauberey ist zur Päpß Eselin transformiert | worden, ...**
O. O. u. J. 20 Bl. 4°

Goedeke, Pamph. Gengenbach No. 18. Unser Ex. hat die ebd. 667 Anm. 1 abgedruckten Marginalien.

2) Ueber dieses berühmte Buch und dessen dem *Aonio Paleario* zugeschriebene Autorschaft s. *Ranke, Werke Bd. 37 S. 91 Anm. 2;* — [*Tischendorf*] *Von der Wohlthat Christi, Leipz. 1855.*

14. Eyn warhafftiges buchleyn Irklerend was list dye Rhö- | mer brauchen
mit Creyren viller Cardinäll auff dz sye alle | Bistumb Deutscher landt vnder
sich bryngen. || O. O. u. J. 6 Bil. 4^o

Deutsche Ausg. des *Pasquillus* bei *Panzer, Hutten 191 sq.*; mit dem Original zusammen abgedr. bei *Böcking, IV 468*, unser Druck ist der ebd. 466 c beschriebene. Der Titelschn. h. 125 b. 110 mm.

15. CANONICI INDOCTI | LVETHERANI. || ARGVMENTVM | EPI-
STOLAE. | ¶ ECCIO, quod in epistola ad Re | uerendū Misnensis Ecclesie
Antisti- | tem Canonicos indoctos Luthera- | nos & seminatores errorum
Luthe | ri vocasset, respōdent Canonici in- | docti, quatenus & qua ratione
sint | Lutherani. || Vuittenberge. || O. J. [1519] 4 Bil. 4^o

Titelbord.: Schwarzer Grund, r. und l. zwei bewaffnete auf Chimären reitende und andere Kinder, Blätterwerk, Phantasiefiguren; o. das Wittenberger Wappen, u. Schild mit einem Kreuze um welches eine Schlange sich windet.³⁾ — Sign. Aij — iij, ohne Cust. Der Text beginnt 1 v (3 und 32 Z.): GLORIOSISSIMO, SVPERDOCTISSIMO TRI- | *umphatori Magistro nostro Magistro Joanni Eccio | Theologistę Canonici indocti. | ¶ Si pter inscitū...*; Schluss 4 v: 19 Z. und | FINIS. || Ueber diese von *Joh. Oecolampadius* unter Betheliligung des Domherrn Bernard Adelmanm von Adelmanmsfelden verfasste und Decbr. 1519 erschienene Schrift s. *Panzer, IX 101 No. 334; Hagen, II 72; Hagenbach, Oecolamp. 14; Wiedemann, Jo. Eck 140.* — Deutsche Ausg.: **Die verdeutsch ant | wort, der, die Doctor Eck in seinem | Sendbrieff an den Bischoff zu | Meyssen hat die ungelarten | Lutherischen Dumbhern | genandt. | ANNO.M.D. | XX. | O. O. 8 Bil. 4^o**

³⁾ Also doch wohl die bei *Butsch, Bücherornam. S. 59 Z. 15* gemeinte Titelbord., welche auf ELEGANTISSIMA | BEMBI EPISTO- | *la, De Imitatione. | WITTEMBERGAE. |* auch wirklich vorkommt, aber ohne Jahr und ohne Drucker, wofür ich indess den jüngeren Melchior Lotter in Wittenberg halte. Den von Butsch ebd. Anm. 2 citirten Druck dieser Epistola Bembi, wenn er wirklich das Impr. „G. Rhaw 1522“ hat, kenne ich nicht; wohl aber verschiedene Drucke mit der in Rede stehenden Randleiste, und zwar schon aus dem Jahre 1520, mit dem vollen Impr. des jüngeren Melch. Lotter, nämlich: CONDEMNATIO DOCTRINALIS | *librorū Martini Lutheri ... | Vuittenbergae, apud Melchiorum | Lottherum Iuniorem, Anno | M.D.XX. ||*; ferner: CONFVTATIO INEP- | *ti... Libelli F. August. AL- | VELD... | pro D. M. Luthero [JO. VELTKIRCH]... Vuittenbergae, apud Melchiorum | Lottherum iuniorem, Anno | M.D.XX. ||* Das Kreuz mit der Schlange (übrigens auch Melanchthons Wappen, und auf der seit 1533 bei Hans Luft und Jos. Klug ziemlich häufigen Titelbord. mit den fünf Reformatoren-Wappen als solches bezeichnet) wird von Butsch a. O. „der Rhaw'sche Schild“ genannt; indess ist die Beziehung dieses Signetes auf den jüngeren Melch. Lotter doch ganz unverkennbar. Denn es steht nicht blos auf den schon angeführten sicheren Drucken desselben, sondern auch in der bei Butsch Taf. 92 abgebildeten bekannten Titelbord. mit dem oben auf einem Brette liegenden Betrunkenen. Diese Bordure stammt aber nicht etwa erst aus Geo. Rhaw's *Officin* 1523, sondern ist ebenfalls schon 1520 vom jüngeren Melch. Lotter angewendet — wenn nicht öfter, so doch auf zwei verschiedenen Ausgg. der Lutherschen Schrift *Von den guten Werken*, welche beide mit dem vollen Impr. *Gedruckt zu Wittenberg bei dem jungen Melchior Lotther 1520* versehen sind. Ausserdem giebt es noch verschiedene undatirte Drucke mit diesen beiden Titelbordüren und dem Kreuze mit der Schlange, welche mit viel mehr Wahrscheinlichkeit dem jüngeren Melch. Lotter als Geo. Rhaw angehören. Und so wird auch die obige Schrift des Oecolampadius von Melch. Lotter d. J. (vielleicht noch in Leipzig und nur mit Voraussnahme des Ortes Wittenberg, wohin er gegen Ende 1519 übersiedelte) gedruckt sein.

16. Eyn Comedia welche yn dem | Königlichen Sale zu Pareyse,
nach | vormelter gestalbt, vnd or- | denunge gespyst wor- | denn. |
Anno. M. D. X. X. iij. || O. O. 4 Bll. 4°

Grober Titelschn, h. 90 b. 108 mm: der Papst auf einem Throne, um ihn Geistliche, vorne ein Feuer. — Sign. Aij — iij, ohne Cust.; der Text (kein Dialog, nur Erzählung) beginnt Bl. 1 v (82 Z.) und enthält 8 kleine Hschnn. mit Beischriften am Rande: Neuchyn. Erasmus. Huttenuß. Luther. Babst. Uersamlung. Rommisch hauff. Uermaledeung. Schluss 4 r, 22 Z.; 4 v leer. — Andere Ausgabe:

17. Ein Tragedia oder Spill: gehal | ten in dem küniglichen | Sal
zu Paris. || O. O. 1524 4 Bll. 4°

Titelschn. denselben Gegenstand, aber verändert und grösser (h. 128 b. 105 mm) darstellend. — Sign. Aij — iij, ohne Cust., Bl. 1 v leer, Anfang des Textes 2 r., 3 und 29 Z., Schluss 4 r, 33 Z. und | M. P. XX iij. | 4 v leer. Ohne die kleinen Hschnn. — Vgl. Böcking, II 386.

18. Ewiger: Göttlich- | er, Allmechtiger Maiestat | Declaration. |
(Hschn.) | Wider | Kaiser Carl, König zu Hispanien etc. Vnd | Papst Paulum
den dritten. || Act. 4 | .. | .. || O. O. u. J. [1546] 28 Bll. 4°

Titelsch. (h. 87 b. 90mm): die Dreifaltigkeit. Sign. Aij—Gij. Bl. 1 v: Declaration der Acht etc. Wider Keiser | Carl... Vnd Papst | Paulum den dritten... (16 Z.). Bl. 2 r: WJN Gott der Vater, | Gott der Son... (28 Z.). Schluss 27 r (26 Z.):.. Geben in. Hierusalem... am achten tage des Mo- | nats Septembris, an welchem tag das irdi- | sche Hierusalem... von dem jhigen Jar, | 1546. zu rechnen, vor 1472. Jaren zerstoret | worden... Bl. 27 v: 2. Paralip. 13. und 18 Z. Bl. 28 leer. — Nach G. A. Will, Nürnberg. Gel. Lex. Suppl. II 349 hält man Georg Maior für den Verfasser. — Ein aus derselben Officin hervorgegangener zweiter Druck dieser Schrift ist dem voranstehenden sehr ähnlich und zeigt nur Abweichungen in der Schreibung und manchen typogr. Einzelheiten.

19. DIALOGI | septem, festiue candidi. | . . . | Authore S. Abydeno, |
Corallo, | Germ. || . . . || O. O. u. J. 54 Bll. 8°

Panzer, Hutten 198—202. Abgedr. bei Böcking, IV 553—600.

20. DIALO | GI | DECOCTIO. | ECKIUS MONACHVS ||
Amico | O. O. u. J. 7 Bll. 4°

Sign. Aij—B, ohne Cust.; Bl. 1 v: Bonis Theologis und 13 Z.; 2 r: DIALOGVS | DECOTIO | Interlocutores. Juppiter. Mercurius. Eckius. | Leus. & Podalyrius | und 29 Z.; Bl. 4 v: DIALOGVS | CVI TITVLVS ECKIUS | MONACHVS | Interloquutores. | ECKILLA, ECKIUS | DESPERATIO |; 7 r: FINIS ECKII | MONACHI., v leer. — Abgedr. bei Böcking, IV 544.

21. Eyn Dialogus wie d' heylig vatter babst | Adrianus eyngeritten ist
zu Rom auff den .xxviij. | tag des Monats Augusti. Im iar. | M. D. xxij. || Dar
von ein gesprech von | dreyen personen. || O. O. u. J. [1522] 4 Bll. 4°

Grober Titelschn. (h. 100 b. 112mm), l. der Curtisan mit Lanze, m. der Teufel als Dominicaner mit Fusskrallen, r. der Abt zu Pferde; darüber Curtison Teuffel Aptt |. Sign. Aij—iij, ohne Cust. Anfang 1 v, 35 Z.; Ende 4 r, 17 Z., darunter Querleiste und drei kleine Vignetten: r. ein Schmelzer, m. ein Giesser, l. einer der Geld austret; 4 v leer. — Weller 2088.

**22. Ein cleglichß gesprech ge- | schähen mit weit von Trient vff der
Römer | straß, von einem Apt, Curtisanen | vnd dē Teüfel, wider den | frommen
Pabst | Adrianū. ||** O. O. u. J. [1522] 4 Bl. 4°

Grober Titelschn. (h. 113 b. 130 mm), dieselben Personen, der Curtisan ohne Lanze, der Teufel mit einem Vogelschnabel ausser den Fusskrallen; keine Ueberschriften. Sign. Mij, Mij, ohne Cust. Anfang 1 v, 36 Z., keine Absätze; Schluss 4 r, 36 Z.; 4 v. leer. Gedr. zu Basel durch P amph. Gengenbach. — Weller 2084.

**23. Ein schöner Dialogus | von den vier größten beschwernuß | einß
jeglichen pfarrers nach sag | eines sunderlichen vers her- | nach geschriben. || Die
vier wandel | thün d' pfar wee. | Wffezig oder Malaz. | Jud. | Juncker | Münich. ||**
O. O. u. J. [1521] 26 Bl. 4°

Titelbord. wie No. 6. Sign. ij—Gijj, ohne Cust., alle S. mit Columnentitel Maria. Bl. 1 v Vorrede, 27 Z., 2 r: **Zu solus dominus Jesu | Chrifte. | Heli heli lamafabatani | Eta fort in fide. . . .** 28 Verse. Das Gespräch beginnt 2 v: **Pfarrer. Gardian. Monachus | Juncker, Verula, Wror, Scriptor, Cortison, | Rusticus, Vicarius.** Die Absätze im Text haben meist latein. Initialen in drei Grössen. Am Schluss, 25 r, die Verse: **Es ist mein radt | Welcher kein Bibel hat | Das er eyne überküm. . . etc. | Laus et honor tibi Chrifte.** || 25 v und 26 leer. — Wahrscheinlich Panzer, II 1227; vgl. auch Hagen, II 193; Goedeke, I 245 No. 4.

**24. Dialogus ader ein | gespreche. wieder | Doctor Ecken Buchlein, daß |
er zu entschuldigūg des Con- | cilij zu Costniz x. außge- | hen hat lassenn, ge-
macht | durch Ehungen von | Oberndorff. ||** O. O. u. J. [1520/21] 8 Bl. 4°

Titelbord. schwarzer Grund, unten ein Mann mit einem Sacke unter dem l. Arme auf einem Esel reitend, von Wespen umschwärmt; oben l. und r. zwei Narren. Sign. Mij—B, ohne Cust. Bl. 1 v Vorrede. (17 Z.), 2 r beginnt der Dialog: **Wartelbt. Arnoldt. und 32 Z.,** Rede und Gegenrede sind immer abgesetzt und mit vorgeschobenem A. und B. bezeichnet. Schluss 8 r, 37 Z., 8 v leer. — Entgegnung auf die Schrift Joh. Eck's bei Wiedemann 517 No. XXXI (auch in unserer Samml.)

**25. DIALOGVS, BVLLA, | T. Curtio Malaciola. Equit. | Burllassio,
Autore. || Melliflui || Excusum, Impensis & opera Jo- | hannis
Coticalae, ||** O. O. u. J. [1520] 4 Bl. 4°

Beschrieben und abgedr. bei Böcking, IV 332—336.

**26. Ain schöner dialogus | Cūng vnnb der Friz | Die brauchent wenig
wiß | Es gilbt vmb sy ain klains | So seinds der sach schon ains | Sy redent gar
on trauren | Bū snid [so!] güit Luthrisch bauren ||** O. O. u. J. [1521] 4 Bl. 4°

Das Gespräch beginnt 1 v (35 Z.) und geht ohne Absatz bis 4 r (35 Z.), 4 v leer. — Hagen, II 127—130; Schade, II No. XIV, S. 319 A. Dass Urban Regius der Verf. sei, bezweifelt Uhlhorn, Rhegius 30.

**27. Ain gütter | grober dialogus | Teütsch, zwyschen zwayen | güten
gesellen, mit namen | Hans Schöpfer, Peter | Schabehüt, bayd von | Basel die
auh nit nüt | tiger gschäftt sunst | auß zū richten hab | ent angericht vō | aim
wirt. ||** O. O. u. J. [1521] 8 Bl. 4°

Titelbord. wie No. 4; Sign. Mij—Bijj, ohne Cust.; der Dialog beginnt 1 v, 35 Z., und geht ohne Absatz bis 8 v, 32 Z. — Gedr. in Strassburg durch Renat. Beck. — Weller 1734; Goedeke, I 247 No. 41.

28. Ein schöner Dialogus, von | Martino Luther, vñ der geschickte
Botz | schafft auß der Helle die falsche gayst- | ligkait vnd das wort Gots
belanz | gen, ganz hüpsch zů lesen. | Anno. **MDXXiiij.** || O. O. 14 Bl. 4°

Panzer, II 2085. Der Titelschn. h. 125 b. 82 mm. Sign. Aij—Diiij, E nur 2 Bl., ohne Cust.
Bl. 1 v: ¶ Merck auff jr Geistlichen algeleych ... (20 Verse); 2 r beginnt der Dialog (Prosa):
Vnderredner der teufel | vñnd Martinus. (und 28 Z.). Ohne Absatz, Schluss 14 r, 11 Z., dann
¶ Sequencia in laudem resurgentis Christi | per Lutheranos. | und 13 Z; 14 v leer. — *Hagen, II 179.*

29. DIALO- | GVS VERE ELEGANS ET | *Lepidus, apud inferos*
habitus, inter Papas, | Leonem & Clementem, atque Cardinalem | Spinnolam,
... In quo | lugent praesentem Ecclesiae statum, In Mense | Julio,
Anno.M.D.XXXVIII. è Bo- | nonia in Germaniam missus, ... | ... haud
du- | bie lusur à Pasquillo, & | per totam Italiam | sparsus. || ADIECTA
HVIC EST DVPLEX ORA- | tio monitoria & deprecatoria Ecclesiae
pro | concilio mature celebrando à superioris se- | culi quodam pio & docto
uiro Ecclesiae | reformationis & sitientissimo & sci- | entissimo, heroico
carmine | composita | M. D. XXXVIII. || O. O. 12 Bl. 8°

Sign. Aij—Biiij; Bl. 1 v leer; 2 r—6 v der Dialog, ohne Absatz; 7 r—11 v die beiden Ge-
dichte ... FINIS. | M. D. XXXVIII. || 12 leer.

30. Eyn hübscher Dialogus oder ge | sprich vierer personen, als vnter
Bater, Sün, Tochter | vnd eynem Pfaffen, von der Beycht, wie vñnd | wem man
beychten sol, fast güt vnd frucht | barlich zů lesen. || (Hschn.) | **Jacob v.** | **Be-**
kenn eyner dem andern seyne sünde O. O. 1526. 8 Bl. 4°

Panzer II, 3072; Goedeke I 248 No. 51: von Jacob Vielfeld.

31. Dialogus das | ist ein gesprech oder rede, zwischen | zweien. Einem
Pfarrer vnd ei | nē Schultheiß, antzeigende | geistliches vñnd weltlic | hes
stands übel han | lüg, war zů allein | geyzigkeit sic | zwinget. ||
O. O. u. J. [1521] 12 Bl. 4°

Titelbord. seitlich Säulenbündel mit Amoretten auf den Fussgestellen, dazwischen unten von
l. nach r. der Pfarrer, der Schultheiss, ein Knabe. — Sign. aij—ciiiij, ohne Cust.; Bl. 1 v leer, der
Dialog beginnt 2 r (33 Z.) und geht ohne Absatz bis 12 r, 27 Z.; 12 v leer. Schöner [Baseler]
Druck (*Weller 1724?*).

32. Ein schöner dialog? | Vnd gesprech zwischen aim Pfar- | rer
vnd aim Schulthayß, betreffend allen übel | Stand der gaystlichen. Vnd böß
handlüg | der weltlichen. Alles mit geyzig- | kayt beladen zc. ||
O. O. u. J. [1521] 12 Bl. 4°

Panzer, II 1220; Schade, II No. XVI S. 327 B; der Titelschn. h. 120 b. 103 mm. —
Sign. Aij—Ciiij, ohne Cust.; Bl. 1 v leer, der Dialog geht ohne Absatz von 2 r (32 Z.)
bis 12 v (16 Z.)

32. Ein schöner Dialogus vnd gesprech | zwischen ein Pfarrer vnd
ein Schulthayß, betreffend allen | übel Stand der geystlichen. Vnnd böß
handlung der | weltlichen. Alles mit geysigfeyt beladenn. 2c. ||

O. O. u. J. [1521] 10 Bl. 4^o

Dasselbe Titelbild wie auf No. 32, von derselben Grösse, aber anderer Stock. — Sign. Aij—E, ohne Cust. Der Dialog geht ohne Absatz von 1 v (35 Z.) bis 10 r (36 Z.); 10 v leer.

34. Ein schöner Dia | logus. Vñ gesprech zwischen ain Pfarrer | vñ
ain Schulthayß, betreffend allen | übel, stand der gaystlichen. Vnnd | böß
handlūg der weltlichen. Al | les mit geysigfayt beladen. ||

O. O. u. J. [1521] 12 Bl. 4^o

Zierliche Titelbord.: Arabesken ohne Schraffirung, unten zwei Amoretten welche mit kleinen Windmühlen gegen einander turnieren, innen und aussen von starken Linien eingeschlossen; 4) unter der Schrift der Pfarrer, Schultheiss und Knabe. — Sign. Aij—Eij (für Aij verdruckt Eij), ohne Cust.; Bl. 1 v leer, der Dialog geht ohne Absatz von 2 r (35 Z.) bis 11 v (26 Z.); 12 ist leer. — Panzer, II 1221.

35. Ein schöner dialogus vnd | straffred von dem Schulthayß
von gayß | dorff, mit seinem schüler, wid' den Pfarrer da selbst . . . | . . . | . . .
antreffendt allen mangel vnnd geys | gaystlich vnd weltlichß Stands. 2c. ||

O. O. u. J. [1521] 16 Bl. 4^o

Panzer, II 1223; der Titelschn. h. 140 b. 130 mm. Sign. Aij—Dij, ohne Cust. Der Dialog geht von Bl. 1 v (34 Z.) ohne Absatz bis 14 v (31 Z. und eine kleine Verzierung); 15 r Ein nach gesprech..., Schluss 16 r: 13 Z., darunter MCE und Vign. mit dem h. Paulus, wie auf No. 3. 16 v leer.

36. PHILALE | THIS CIVIS VTOPIENSIS DIA- | LOGVS, DE
FACVLTATI- | BVS RHOMANENSI- | VM NVPER | PVBLICA | TIS. ||
HENNO | RVSTICVS. ||

O. O. u. J. 28 Bl. 8^o

Böcking, IV 488 No. 1. Von Jacobus Sobius.

37. Ein schöner dialo- | guß oder gesprech, so ain Prediger münch
Bembus | genant vnd ain Burger Silenus, vnd sein | Narr mit ainander habent. ||

O. O. u. J. 4 Bl. 4^o

Schade, III No. XI. Der Titelschn. h. 106 b. 100 mm, mit Ueberschr. Bembus Silenus Narr. Sign. ij—ij, ohne Cust.

4) Ist auch angewendet auf: Ein Gnadenreichß | Priuilegium, Christlicher frey- | heyt . . . Durch Johann Locher | von München: | (am Schlusse) ¶ Gedruckt vn . . . Zwickaw | durch Jörg Gastel. Im XXIII. | Aus dieser Officin, einer Filiale der Schönsperger'schen in Augsburg, mag auch der obige Druck No. 34 herkommen.

**38. Dialogus von der | zwitterachtung des heyligen | Christenlichen
glaubens newlich | entstanden, darinn der mens | sch vnderricht wirt, wie er | sich in
denen vnd an | dern yrthumben | halten sol. || O. O. u. J. [1522] 4 Bl. 4^o**

Mit derselben bei J. Gastel in Zwickau vorkommenden Titelbord. wie No. 34. Sign. Aij—iii, ohne Cust.; Bl. 1 v leer; 2 r: Personen die in diesem büchlein redē. Ein lay | Ein priester. Christus. David. Paulus. | Moses. Johannes. und 29 Z.; keine Absätze; Schluss 4 r, 29 Z., 4 v leer. — *Weller 2022.*

**39. Dialogus von der zwitterach- | tung des heyligen Christenlichen
glaubens | neulich entstanden, darin der mensch | vnderricht wirt, wie er sich | in
denen vnd andern | yrthumben hal | ten sol. | Widerumb fleysig überlesen | ge-
bessert vnd gemeret. || O. O. u. J. [1522] 4 Bl. 4^o**

Sign. Aij—iii, ohne Cust.; Bl. 1 v leer, 2 r: Personē die in diesem buchlein reden | ... (3 und 30 Z.); ohne Absätze; 4 r Schluss, 29 Z.; 4 v leer.

**40. Eine Lustige Disputa- | tion, eines gefangenen, einfeltigen
vnd | ungelerten Bawern, mit Namen | B: Nicolaus In einem Synodo ge |
schehen in Behemen Anno. 1471. mit | den Pfaffen der Römischen seitten. | Von
dem Blute vnser̄s Herren | Ihesu Christi. | Das es den Leyen auch solte
zu Trinken | gereicht vnd geben werden. Auß Böhemischer | sprach auff
trewlichste verdeutschet | durch Martinum Peonium. ||**

Nürnberg [1546] 19 Bl. 4^o

Titelhschn. (h. 65 b. 113 mm): der von einem Wächter am Stricke geführte Bauer spricht mit drei Geistlichen. — Sign. Aij—Eij; Bl. 1 v: Die Fürnembsen Arti | sel so in diesem Synodo, | sind Disputirt | worden. | I. Vom gewalt des Papstē. | II. Vom Sacrament des Altars. | III. Von der Messe. | IIII. Von Geistlichem Diebstal des | Kelchs. || Bl. 2 r: Die Vorrede auß Böhē | hemischer sprach. 4 r beginnt die Erzählung der Disputat., Schluss 19 v und Gedruckt zu Nürnberg durch | Georg Kreybla. | — *Goedeke, I 250 No. 77.*

**41. ¶ In Emseranum Caprum: insignem pennarum pictorem | Ulrichus
Virchbuchiūs. | Juncta sunt decem Papisticarum sacerdotum | precepta. | In calce
apposita est De laudibus | Lutheri Sequētia ad rithum | Victimē paschali ꝛ. ||**

O. O. u. J. 4 Bl. 4^o

Sign. Aij—iii, ohne Cust. Bl. 1 v: U B D F Salutem., 22 Z. und | Uale ex Neutenpach. | 2 r: ¶ In Emseranum Caprum de pressura | germane nationis | und 38 Z.; 3 r: ¶ Hec hospes de hospite capro., 3 v die Decem precepta. 4 r: De laudibus Lutheri Sequētia. und 10 Z.; 4 v leer. Mit Ausnahme der Vorrede und Sequētia, in Versen.

**42. EPIGRAMMATA IN IVRIS CANO- | NICI INCENDIVM. |
HELIODORI ALEXICACI. || LIBERTAS PAPISTIS. | Quondam etiam
victis, redit in præcordia virtus. || O. O. u. J. [1520] 4 Bl. 4^o**

Sign. Aii—iii, ohne Cust.; Bl. 1 v: 9 Distichen; 2 r beginnen die Epigramme, das erste: *Vveret vt flammis Papistica Iura Lutherus: | Ex quavis aer parte quietus erat. | Vulturū, Boreas, Zephyrus, Notus, Eurū, Iap̄yx, | Omnes Aeolia delituere domo. | Flammivomus recta conscendit ad æthera fumus, | Certē adeo ista fuit victima grata deo. ||* Das letzte ist überschrieben: IN PAPAM RIDICVLE CIRCVMVECTVM | nuper in Bacchanalibus ludis scazon. | Schluss 4 r: 8 Z. und SOLI DEO GLORIA. | 4 v leer.

**43. EPISTOLA | DE NON APOSTO | LICIS QVORVN | DAM
MORIBVS | QVI IN APOSTO | LORVM SE LO | CVM SVC | CESSISSE |
GLORIAN | TVR. ||**
O. O. u. J. 4 Bl. 4°

Sign. aij—iij; Bl. 1 v Wiederholung des Titels ... LVCIFER *Princeps tenebrarū* ... , 3 u. 24 Z; Schluss 4 v, 22 Z. und *Beelzebub uester | specialis amicus.* | Abgedr. in *Jo. Wolfii Lectt. memorab. Centt. XVI, Vol. I 654—656.* Die nach dem letzten Worte *amicus* bei Wolf noch stehenden Unterschriften: *Farfarellus. Catabriga Secretarius.* fehlen in unserm Drucke.

**44. Ein frage des gan | ten heiligen Dr- | dens der Karten- | spieler
vom Kar- | nöffel, an das Concili- | um zu Mantua. | 1537 ||**

O. O. 4 Bl. 4°

Sign. Aij—iij, Bl. 1 v und 4 v sind leer. — Abgedr. bei *Flügel, Kom. Litt. III 321.*

**45. Ein gesprech auff das kurtz zwuschē | eynem Christen vñ Juden,
auch eynem Wyrthe sampt | seynem Hausknecht, den Eckstein Christum |
betreffendt**
O. O. 1524. 16 Bl. 4°

Panzer, II 2567. Der Titelschn. h. 122 b. 105 mm; Sign. Aij—Dij; Bl. 1 v: Argument. und 31 Z; 2 r Mitte der Seite: Die vnderreder. Schluss 15 v: 25 Z. und *AMEN* | 1524 |. Bl. 16 leer.

**46. Eyn gesprech, von dem gemay- | nen Schwabacher Rasten, als
durch brü, | der Hainrich, Knecht Ruprecht, | Kemerin, Spüler, vñ irem | Maister,
des Handt- | wercks der Wül | len Lichma | cher. ||**

O. O. u. J. [1524] 8 Bl. 4°

Titelschn. die Tuchmacherwerkstatt mit obigen Personen, h 116 b. 105 mm. Sign. Aij—Dij, ohne Cust. Der Dialog beginnt Bl. 1 v: Bruder Hainrich. und 26 Z., und geht ohne Absätze bis 7 v, 25 Z.; Bl. 8 leer. — Von *Schade, III No. IX* verschiedene Ausg.; vielleicht *Panzer, II 2579*, aber ohne die Schrift an Wolff Christoffel von Wiffenthaw.

**47. Ain Christenliches lustigs gesprech, das | besser, Gotgefelliger, vnd
des menschen sel haylsamer seye, | auß den Klöstern zukommen, vnd Gelich zu
werden, dan̄ dar | innen zubeleyben, . . . Wöllichs gesprech . . . gemacht | . . . ist,
Im jar 1524. auff | den vj tag Januarij. ||**
O. O. 11 Bl. 4°

Panzer, II 2582. Der Titelschn. ist h. 122 b. 97 mm. Sign. Aij—Eij, ohne Cust.; Bl. 1 v leer, der Dialog geht von 2 r (33 Z.) bis 11 r (25 Z.); 11 v Wiederholung des Titelbildes.

Gespräch mit weit von Trient, s. No. 22.

**48. Ain Nügliches Ge- | sprech vnd vnderweisung, zu notturfft der
bekümmertē | menschen vrsach der zwispaltigen leer so wider | ain anndern von
den hochgeleertten ein- | gebracht wirtt, die frummen prediger | vnangefochtē zc.
M D XXV. ||**
O. O. 8 Bl. 4°

Panzer, II 2940. Der Titelschn. h. 116 b. 110 mm, mit Ueberschr. *Hoffman. Dawr.* Sign. Aij—Dij, ohne Cust. Bl. 1 v leer; 2 r (34 Z.) beginnt der Text mit einer Klage des Hofmanns über die schlimmen Zeiten. Schluss 8 r, 12 Z.; 8 v leer.

49. Ein Lustigß | Gespräch der Römi- | schen Pfaffen vnd Luthes |
rischen Bawrn. | Romanus Pasquillus. | Der Bapst der ist der Antichrist | Drumß
hülfft nichts mer zu diser frist. | (noch 11 Verse) || O. O. u. J. 20 Bl. 4^o

Sign. A2—E3; Bl. 1 v leer; 2 r: Die Personen dieses Gesprächs | sind dise. | Der Messner. | Der Pfarherr. | Die Pfaffen Röchin. | Der Chorherr. | Die schön Röchin. | Der Frueßer oder Messer. | Die Alt pfäffin. | Der Abt. | Der Brobst. | Der Barfueßer Mönich. | Vier Bawrn. || Kurze Einleit. in Prosa; der Dialog, in Versen, die Redenden immer durch Ueberschr. angezeigt, beginnt 2 v; Schluss 19 v, 26 Z., Bl. 20 leer. Unserm Ex. fehlt Bl. 5. — Andere Ausg. bei *Weller, Annalen I 313 No. 116.*

50. Ain hüpsch Gespräch biehlin, von ainem Pfaffen vñ | ainem Weber,
die zúfamen kómen seind auff der straß | .. | .. des Euangeliums vnd anderer
sachē | halben: | (Hschn.) | Bz Rychsner Weber: 1524 || O. O. 18 Bl. 4^o

Weller 3122. Der Titelschn. h. 118 b. 115 mm. — Dass *Urb. Regius* der Verf. sei, erklärt *Uhlhorn, Rhegius 67* für sehr unwahrscheinlich.

51. Ein lustig gesprech | Der Teuffel vñ etlicher Kriß | leute,
Von der Flucht des grossen Scharz | hanfen Herzog Heinrichs von | Braun-
schweig zc. || Inhalt. || Lucifer mit seinem Heer | Eilet zu Herzog Heinrich sehr |
(noch 6 Verse.) || O. O. u. J. [1542] 12 Bl. 4^o

Sign. Aij—Eij. Bl. 1 v leer, der Dialog beginnt 2 r (3 und 24 Z.), die Reden der Personen mit Ueberschriften; Schluss 12 r: 26 Z. und Amen., 12 v leer. — Von *Schade, I No. IX* verschiedene Bearbeitung, die Verse sind regelmässig und an Zahl 592 gegen 420 bei *Schade*, wo auch (vor dem Beschluss) *Der Schwarz Albrecht, Der Teuffel Marschalch, Der Herzog von Braunschweig* und noch einmal *Pluto* nicht vorkommen.

52. Ein Getichte | darin angezeigt wird, Wie | from Herzog Heinrich | von
Braunschweig, | Vnd wie böse die | Luterischen | sein. || O. O. u. J. 4 Bl. 4^o

Schade, I No. VIII. — Andere Ausgabe:

52 a. Ein Getichte, | darin angezeigt | wird, Wie from Herz | zog
Heinrich von Braunz | schweig, Vnd wie böse | die Lutherischen | sein. ||

O. O. u. J. 4 Bl. 4^o

Sign. Aij—ijj. Grössere Schwabacher, doch auf jeder Seite dieselbe Verszahl wie in No. 52. In der Schreibung manche Abweichungen.

53. Glosse, Des Hochgelarten, yreuchten, | Andechtigen, vñ Barm-
herzigen, | WBS | Der zu Hall in Sachsen, | mit wunn vñ freudē | auß-
geruffen. || O. O. u. J. [1521] 8 Bl. 4^o

Sign. ita, iiii—iiii, ohne Cust. Bl. 1 v.: Siquacius Stürll. Den Erbarē vñ vestē hern Pro- | bst Dechand... | .. obgemelter Stiffkirchen, meinen gruß. | und 33 Z., am Schlusse dieser Vorrede Bl. 2 r Z. 9.: ... Datum auff unserm Schloß Ge | sellenberg. Der vierhundert geschlecht Ganerben. || Von hier an (Bl. 2 r Z. 11) steht der Druck in 2 Columnen, der Text immer in gesperrten Zeilen. Schluss 8 r Col. 2: Nach Martini werdet yr bes | ser spiel horen. Das helff vnß | gott. Amen. | 8 v leer. — *Hagen, II 210; Hallisches Trutz-Rom von 1521, hrsg. von Ed. Böhmer, Halle 1862.*

54. Der Papisten Handt- | böcklein flitich tho mercken, vnd heim- |
lick tho lesen, Darmède ydt de Keyen, | den de Pawest de Hilligen Schrift
tho | lesende vorbaden hefft, nicht | erfahren. | (I) | **Sequitur Collecta | Pa-
pistarum.** | **M D. XLvii.** || O. O. 4 Bll. 4^o

Sign. Aij—iij. Bl. 1 v: *Secreta Sacerdotum* | Baal. Bl. 4 v Schluss wie bei *Schade, II* ⁵⁾ 270
Z. 3.; dann folgt noch: *Salua tamen uniuscuiusq; sanioris sententia . . . Datae, & Impressum Romae,
Post S. Petrum, | Sub annulo Piscatoris 2, Idus Decembris, Anno 1548.* | Darunter noch: *Collecta
Papistarum.* | *Omnipotens et mirabilis Deus, qui capita nos: | tra virtute et potentia Cereuisie parturbare
fecit: | ti Concede quesumus, vt qui scrotina potatione graua: | mur, Matutina continuatione letemur, per
nostrum | rostrum, per omnia pocula poculorum, AMEN.* ||

55. Der Papisten Hand | büchlein fleißig zu mercken, vnnnd heymlich |
zu lesen, Damit es die Keyhen, . . | . . . | . . nicht | erfahren. || Mit D. M. L.
Benedicite für den Papst | vnd seine Schuppen. | Gedruckt vnd vollendet zu
Rom | durch dem Pasquillum. || (Querleiste) O. O. 1557. 8 Bll. 4^o

Sign. A 2 und B. Bl. 1 v leer; 2 r — 7 r der Text bis *Schade, II* 270 Ende der Seite; dann
2 Verse: *Hie gut leben, vnd dort das Hellsich sewr, | So sieden vnd braten sie, vnd habn das holz zu sewr. ||
Salua tamen . . . Date & | Impressum Romae, . . 2. Idus Martij, Anno 1557.* || 7 v und 8 leer.

56. HOCHSTRA | TVS OVANS. DIALO- | GVS FESTIVIS- |
SIMVS. || INTERLOCVTORES. || Hochstratus, qui & Erostratus dicitur. |
Frater Lupoldus, huic in itinere comes. | Eduardus Leus, ex homine com-
muta- | tus nuper in Canem. || Lege, & cum ouantibus laetaberis. ||

O. O. u. J. [1520] 24 Bll. 4^o

Sign. Aij—Fij, mit Bogencustoden. Bl. 1 v leer; 2 r: HOCHSTRATVS | OVANS, DIALO-
GVS . . . (8 und 17 Z.). Schluss 23 r (26 Z.): . . LVPOL. | *J prae, sequar.* | FINIS. | 23 v: LECTORI.
und 9 Z. Errata, 24 leer. — Verschieden von den Ausgg. welche *Böcking, Suppl. I 462* kannte;
aber auch von der bei *Panzer, Hutten 223*, welche auf dem Titel DIALO- | CUS, keine Punkte
hinter FESTIVIS- | SIMVS und INTERLOCVTORES, besonders aber *cum omnibus ouantibus* hat,
was man Panzer gegenüber für einen Schreibfehler zu halten Anstand nimmt; wiewohl es auf
keiner der sonst bekannten Ausgg. vorkommt.

57. HOCHSTRA | TVS OVANS. DIALOGVS | FESTIVIS-
SIMVS. | O. O. u. J. 14 Bll. 4^o

Böcking, Suppl. I 462 No. 3. Sign. Aii—Ciii; 14 r der bei *Böcking l. c. 488* abgedruckte
Zusatz: *NOVARVM RERVM M.D.XX.* || 14 v leer.

58. PASQVILLI | DE CONCILIO MAN- | tuano Iudicium. ||
QVERIMONIA PAPI- | starum ad Legatum Pon- | tificium in comicijs |
Schmalcaldianis. || *Mantua uae miseris nimium uicina Papistis.* || MDXXXVII ||

O. O. 12 Bll. 8^o

Sign. A 2 — B 2. Bl. 1 v: S. THYRIGETA GER- | MANIAE SALVTEM. und 12 Distichen;
2 r (4 und 18 Z.) beginnt der Dial. zwischen GERMANVS und PASQVILLVS, und geht ohne Absatz

⁵⁾ Nach der hochdeutschen Ausg. von 1559 daselbst abgedruckt, No. XXIV.

bis 7 v, 16 Z. und FINIS. Bl. 8 r: QVERIMO- | NIA PAPISTARVM ... (in Versen); 10 v: LAVS ROMANI PON | tificis. Scripta ad placitum | Romanae curiae per ... | Doctorem Joannem Cochleum, Theutonice | Doctor Rotzloffel, Et Georgium Wiceli- | um cognomento, Meister Lugennaul Bl. 12 v steht nur: Impressum Romae in porta | Angelorum. | M.D.XXXVII. ||

59. Karsthans. || (das t wie ein c) O. O. u. J. [1521] 16 Bl. 4°

59 a. Karsthans mit vier | Personen O. O. u. J. 16 Bl. 4°

Sind die bei Böcking, IV 617 No. 1 und 2 beschriebenen Drucke.

60. Ain gryme, grosse | fetten, darzü die hert gefändnuß, über die kinder | Gottes auffgericht, seynd zü trymer gangen vñ zerryssen | daruon hört ain klaren grund, | (Hschn.) | M: D. XXXIII: || O. O. 8 Bl. 4°

Panzer, II 2353. Der Titelschn. h. 108 b. 105 mm. Sign. Aij—Bij, ohne Cust.; Bl. 1 v, 36 Z., bis 2 r, 28 Z., die Vorr. des Heinrich Scharpf von Klingnaw. Die Schrift des Otmar Karg geht von 2 v, 36 Z., bis 8 r, 18 Z.; 8 v leer.

61. ¶ Eyn klag vber dyse welt, | vnd das bößhaftig gelt. || Ich kann nit vil neuwes erdenckenn O. O. u. J. [um 1520] 4 Bl. 4°

Weller 2476. Nach einer andern Ausg. abgedruckt bei Schade, I No. III. — Sign. Aij—ij; Bl. 1 v 32 Z., Schluss 4 v, 24 Z. und: Critus rerum prudentia | meritur. Der Titelsch. h. 110, b. 82 mm.

62. Klag | vnd antz | wort von | Lutherischen | vñ Webstischenn | pfaffen vber die Refor | maciō so neulich zu Regz |enspurg der priester halben | außgāngē ist im Jar. M D XXXIII || O. O. 14 Bl. 4°

Die Titelschrift ganz in Holz geschnitten. Sign. Aij—Bij (C hat nur 2 Bl.), ohne Cust.; Bl. 1 v leer; 2 r: Lutherische vnd Pabst- | tische Pfaffen klagen. (2 und 31 Z.). Das Gespräch beginnt 2 v, der besprochene Artikel immer vorgedruckt; Schluss 14 r, 1. Z: ¶ Getruct zü Lumbitsch auff dem Federward. 14 v weiss. — Auszüge in Strobel's Misc. II 139–145; ganz abgedr. bei Schade, III No. VII. Für Strobel's Vermuthung, dass vielleicht Joh. Eberlin von Günzburg der Verf. dieser Schrift sein könne, findet sich in dessen Biographie von Riggenbach keine Bestätigung; dass sie schon 1523 gedruckt sei, Weller, die falschen Druckorte, Leipz. 1858 S. 2, ist nicht möglich, weil der Regensburger Convent, auf den sie sich bezieht, erst Juni 1524 stattfand. — Der bei Strobel a. O. 129 sq. abgedruckte seltene Auszug aus den Regensburger Arikeln: Ain furczet aufzzug, | ainer Reformation, wye | es hynfurter dye Priester | halten sollenn, zü Regenz | spurgt nechster versam- | lung betracht, beradt | schlagt, vund be- | schlossenn, im | Jar: M: D: | XXXIII: | O. O. 4 Bl. 4°, befindet sich auch in unserer Sammlung.

63. Klagred eins jungen Mönchs | über sein Rutten. || O. O. u. J. 8 Bl. 4°

Grober Titelsch. (h. 137 b. 114 mm.): r. treten drei Mönche aus einem Kloster, ihnen entgegen kommt von l. ein Mönch als Landsknecht. — Sign. Aij—Bij. Bl. 1 v leer; 2 r beginnt der versificirte Dialog — Der jung und alt Mönch, Prior, Ayt, Bursierer, Lehmeyster, Schaffnar, Supprior, Keller —, die Reden der Personen durch Ueberschr. abgesetzt. Schluss Bl. 7 v (25 Z.), 8 r leer, 8 v Wiederh. des Titelbildes. — Weller 1453.

64. LAMENTATIONES | PETRI, autore Esdra Scriba olim,
modo | publico sanctorum Pronotario, cum | annotationibus seu additioni- |
bus Johannis An- | dreae. || Joannes Andraeas. || Quisquis publicos Christia-
norum mores, inte- | gre correctos esse uelis. Eos codices e | bibliothecis
eijcias oportet, quos | nouus hic Esdras ceu car | bone subnotauit. || Cum
gratia & preuilegio. || O. O. u. J. 34 Bl. 4^o

Sign. Aij—Hij, ohne Cust. Bl. 1 v leer; 2 r: GVILHELMO FREDERICO GRONEGANO |
ecclesiae diui Martini Pastori, veroq; Pontifici, Esdras | publicus celi Pro- | notarius. (7 und 37 Z.);
Marginalien: *Annotatio- | nes Johānis | Andraeae.*; Schluss 4 v (20 Z.). — Bl. 5 r: DIVINVS ESDRAS
PVBLICVS CELI | *Pronotarius, GVILHELMO FREDERICO | Gronegano Pastori, veroq; Pontifici. |*
Prologus. | (4 und 38 Z.); Schluss 8 r (21 Z.). — Bl. 8 v: MARTINVS LVTHERVS | *in fine posterioris*
assertionis articulo | rum per bullam LEONIS Decimi | damnatorum. | ¶ Dixi me optare . . . (15 Z.). —
Bl. 9 r ¶ *Ad lectorem.* (6 Z.); ¶ *Argumentum sequentis dialogi.* (11 Z.); LAMENTATIONES PETRI
cum anno | *tationibus Johannis Andraeae.* Fortlaufende Zeilen, Marginalien; Schluss 34 r Z. 3, dann
bis 34 v Z. 36: *Triades.* (51, die letzte:) *Triā sūt Romae, copia multoꝝ, bullarꝝ, pꝛuatorꝝ,*, darunter:
¶ *Excussum est hoc opus, Anno decimoquinto Tyberij cesa | ris, procurante Pontio Pylato Germaniam,*
sub principibus | sacerdotū Anna & Cuypha. (In marg.) Pontū, id | est Pōtificē. | Pilatū pꝛu | rare,
id est, | expilare. | Zulezt: οἷλε ἐξ τῶν ὑκίων ἐξ ὧν τοιοῦτοι δε | βίβλιοι φιλέουσιν ἐξελεθῆν. ||

65. Litaneia Germanorum. || O. O. u. J. [1521] 8 Bl. 4^o

Panzer, Hutten 229. — Sign. Mij—Bij, ohne Cust. Bl. 1 v leer; 2 r: Litaneia. *Hoc est*
supplicatio ad deum Opti. | Max. pro Germania. habita in celebri | quadam Germanie urbe. in die |
Cinerum. | und 23 Z. Schluss 7 v, 25 Z. und Finis Litaneie. || Bl. 8 leer.

66. Wie der Lyaon | von Wolfenbuttel, iß | newlich in einen Munch |
vorwandelt ist. || Lyaon het Tyrannisch ghandelt, | Drum wart er in ein Wolff
vorwandelt, | (noch 8 Verse) | B. W. || Ieremie xiii, | . . .

O. O. u. J. 1542. 6 Bl. 4^o

Sign. Mij—B. Bl. 1 v leer; 2 r Ueberschr. und Anfang des Gedichts, 3 und 25 Z.; Schluss
6 r, 2 Verse und | *WERN. | EPIGRAMMA. | Hic ubi Danubii gelidas habitatur ad undas, |* (noch
5 Verse) | B. W. | Anno *M. D. XLII.* || 6 v leer. — Vgl. *Goedcke, I 265 No. 169.*

67. Die scharpff Meß wider die | (die sich Ewangelisch nennen)
vnd | doch dem Ewangelio ent | gegen seynd. || Esate am 9. | Ihesus ain
Fürst des fryds. | Ewangelion ain bottschaft des fryds. || Hütt dich du frommer
Christen man, | heb kaynerlay embörung an. || O. O. u. J. [1525] 12 Bl. 4^o

Unter der Titelschr. Abbildung einer Kanone (h. 70, b. 110 mm). Sign. Mij—Eij, ohne
Cust.; Bl. 1 v: Die scharpff meß wider den aufrührischen | Ewangelischen hauffen |, und 29 Z.; Schluss
11 v, 29 Z. und die beiden Verse wie bei *Panzer, II 2772*, von dessen beiden Drucken der
unsrige sonst verschieden ist. Bl. 12 leer.

68. MISSA DE NVPTIIS | ANDRAEAE CAROLOSTADII, | ET
SACERDOTIBVS MATRI- | MONIVM CONTRA- | HENTIBVS. ||

O. O. u. J. [1522] 4 Bl. 4^o

Ohne Sign. und Cust. — Bl. 1 v leer; 2 r Wiederholung des Titels und Anfang der Messe
(5 und 15 Z.). Schluss 4 r: 8 Z. und *Ite missa est.* 4 v leer. — *Jäger, Carlstadt 258 Anm.*

69. Murnarus Leviathan | Vulgo dictus, Geltnar, oder | Genß Prediger. ||
Murnarus, qui & Schönhenselin, | oder Schmückfolb, de | se ipso. || Si nugae,
& fastus, faciunt quem religiosum, | Sum bonus, & magnus, religiosus
ego. || Raphaelis Musaei in gratiam Marti | ni Lutheri, & Hutteni, pro- |
pugnatorum Chri- | stianae & Germa | nicae liber- | tatis, | ad Osoros
Epistola. || O. O. u. J. [1521] 4°

Raphael Musaeus ist pseudon. für *Matthias Gnidius*. — Bl. 1 v: Ein Drache in Mönchskutte mit verschiedenen Umschriften. 2 r: MVRNARVS LEVIA | THAN. | INTERLOCVTORES. | MVRNAR. WEDDELVS. | L. PHRISIVS. PLVTVS. und 22 Z.; Bl. 14 r: 21 Z. und *Vincet veritas, suumq; obtinebit | fulgorem, volentibus nolen | tibus vniuersis filijs hu | ius saeculi*. || Bl. 12 v cabbalistischer Ring mit Astaroth und Belial; 13 r ein Schwein und ein Esel mit Ueberschr. *Signum oppositum. Signum ascendens*. Bl. 14 v gute Darstellung *Luthers*, h. 108 mm, ganze Figur in Mönchstracht, von vorne, mit dem l. Arme und der r. Hand eine grosse Bibel haltend, Ueberschr. LVTHERVS, seidl. Beischriften, zu seinen Füßen der Drache (Murner) von Bl. 1 v. Vgl. No. 74. Die *Epist. Raph. Musaei* (2 Bl., abgedr. bei *Böcking, II 98*) fehlt unserm nur die ersten 14 Bl. (Sign. Aii—Dii) enthaltenden Ex. — S. auch *Panzer, Hutten 225*.

70. Pasquillorum | Tomi duo | | ELEVETHEROPOLI |
MDXLIII. || 8°

Böcking, Ind. bibl. Hutt. No. 55, 1. — Vorst. 8 Bl., dann Sign. a—R 5, pag. 1—537; doch ist das 2. Hundert doppelt gezählt, also sind 637 S. vorhanden. Hrsg. von *Coelius Secundus Curio* und wahrscheinlich in *Basel bei Oporin* gedruckt.

71. Pasquillus, | Ein gesprech von | etlichen des Papsts Ram- | malucken. ||
Frig Staphel wann du mich | wilt kennen, | So thu ich mich vff Reussisch |
nennen. | Vnd Sarhelemigurd heiß ich | Hund gar wol kennestu mich. || A. M. ||
O. O. u. J. 20 Bl. 4°

Sign. Aij—C 3. Bl. 1 v: *Ad lectorem Christianum*. | (25 Verse) | AMEN. | 2 r: Hie kumbt der | Student ins Wirtshuß | vnnd sagt. | und 29 Z. — Dialog zwischen einem Studenten und Doctor, zu denen nachher noch der Wirth kommt, in Versen, die Personen durch Ueberschr. angezeigt. Bl. 20 v: Doctor | 8 Verse, und Wann wir wider erwa- | chen wern, | Holt jr erst gute Wossen | hörn. | Finis. ||. — *Weller, Annot. I 318 No. 137*.

72. Q PASQVILLVS MARRANVS EXVL | LECTORI SALVTEM. |
Q Vidisti sepiuscule lector labores nostros, quib. | hactenus contra corruptos
nostri aei mores | sudauimus, Nūc cognosce quid in nouos | illos Theolo-
gistas adultores, ausi | fuimus. Quidue Marforio nro | auspice obtinuerimus
a Pont. | Ro. versa pagella que | sunt osten- | det. | TV LEGE ET
PROBABIS. || O. O. u. J. [1520] 6 Bl. 4°

Sign. A 2—A 3, ohne Cust. — Bl. 1 v Q CONTINENTVR. und 7 Z.; 2 r: Q PASQVILLVS MARRANVS EXVL | ... 3 und 36 Z.; 2 v: MARFORIVS ROMANVS ...; 3 r: TENOR SVPLI- CATIONIS ...; 4 r DECRETVM. S, D. N. PAPAЕ ...; 4 v: PVBLIVS *Schnarregallus* ...; 5 v Schluss (26 Z.); 6 r: Q *Malagma optimū recens editum per | solennissimos viros aromatariiū quendū | nouū, & dñm Rubeū Cucellamieg, | factioniū consultores, cōtra nouū | morbū, quē inflaturā Martiniane ve- | ritatis appellant, eijsden & adhē- | rentibus maxime inui- | sum;* dann 19 Z. und PROBATVM EST. | 6 v leer.

73. PASQVILLVS | Marranus exul, Lectori Salutem. | (11 Z.) | LEGE,
ET PRO- | BABIS. || O. O. u. J. 10 Bll. 8°

Beschrieb. bei *Panzer, Hutten 194 No. 4*; abgedr. bei *Böcking, Suppl. I 501*.

74. PASSIO | DOCTORIS MARTHINI | LVTHERI SECVN- | DVM
MARCEL- | LVM. | DIALOGVS | KARSTHANS ET | KEGELHANS. |
O. O. u. J. [1521] 8 Bll. 8°

Panzer, IX 188 No. 284. — Sign. aij—av, ohne Cust; Bl. 1 v leer; 2 r: EGRESSVS est Lu- | therus trans flumē Rhe | num ... (25 Z.); ohne Absatz im Druck bis Schluss 6 v, 18 Z. — Bl. 7 r: DIALOGVS | Karsthans & Kegelhans. |, 37 Verse, 7 v FINIS. Bl. 8 r das Bild *Luther's* aus dem Murnarus Leviathan (No. 69), aber ohne den Drachen und mit der Umschrift: LVTHERVS PASSVS | EST SVB PAPISTIS. | RESVRREXIT | IN PECTORIBVS CRISTIANIS. || 8 v leer. — Dasselbe Bild ohne Drachen und Umschrift steht auch auf dem Titel der deutschen Quartausg.: *Passion. D. Mar- | tinē Lutherē, oder seyn lydung | durch Marcellum beschriben.* || (das Bild) | ¶ *Zweyer bauren redt. Karsthans. | Kegelhans.* |, welche nach *Weller 1918* in Strassburg bei Joh. Prüss gedr. ist, von der wir aber nur ein unvollständiges Ex., dem das Gespräch des Karsthans u. Kegelhans fehlt, besitzen.

75. Passional Christi vnd | Antichristi. || (Am Schluss:) ¶ Rembt
also vor gutt, | ...

76. ANTITHESIS FIGVRATA VITAE | CHRISTI ET ANTI-
CHRISTI. || AD LECTOREM | Eusebius. | (2 Distichen) ||

77. Passional Christi vnd | Antichristi. || (Am Schluss:) ¶ Rembt
also

78. Passional Christi | vnd Antichristi. ||

Alle 4 Ausgg. sind ganz ohne Druckdaten und haben 14 Bll. in 4°, mit denselben 26 nach Zeichnungen von *Luc. Cranach* mittelmässig geschnittenen Bildern, denen bekanntlich *Luther* einen kurzen Text hinzufügte. Aus *Schuchardt, Cranach II 240 No. 104 I* geht hervor, dass keine unserer Ausgg., in welchen Taf. 11 überall die Kreuztragung vorstellt, die erste ist. Doch sind No. 75 und 76 noch Originalausgg., 75 ist die zweite, 76 die dritte; in beiden sind die Bilder (Taf. 11 ausgenommen) noch von den Holzstöcken der 1. Ausg.⁶⁾ gedruckt, ihre Titelbord. ist die bei *Schuchardt* a. O. beschriebene mit dem Linienviereck auf dem muschelartigen Blatte, welche auch der 1. Druck hat. — No. 77 und 78 sind Nachdrücke nach der 2. Ausg. mit der Kreuztragung Taf. 11. Sie stimmen typograph. unter sich überein und ihre Bilder sind von denselben Holzstöcken abgezogen, die aber als handwerksmässige Nachschnitte, in denen manches Gute was die Originalstöcke noch haben ganz verloren gegangen ist, leicht zu erkennen sind; auf Taf. 24 fehlt auch der in der unteren l. Ecke sitzende Hund. Ihre Titelbordüren aber sind verschieden; der Druck No. 77, den *Schuchardt* nicht erwähnt, hat die der Originalausg. nachgeschnitten; No. 78 die bei *Schuchardt* No. IV beschriebene mit dem aus F und B gebildeten Monogr. eines unbe-

⁶⁾ von der ich allerdings nur ein im Besitze des Herrn Dr. C. H. W. Sillem befindliches Ex., dem die ersten 3 Bll. fehlen, kenne.

kannten Formschneiders, Nagler, *Monogr. I 1818*, und der Jahreszahl 1521. 7) — Die 1. Ausg. ist 1521 zu Wittenberg durch Hans Grunenberg gedruckt, und aus der nämlichen Officin sind, wahrscheinlich noch in demselben Jahre, auch unsere Ausgg. 75 und 76 hervorgegangen. Die Nachdrücke werden gleichfalls nicht lange nachher gemacht worden sein. 8)

Wohl weniger bekannt, als dieses Cranach'sche Passional, ist eine Nachahmung desselben, welche wir in 2 latein. und 3 franz. Ausgg. besitzen. Wahrscheinlich die erste ist:

79. ANTITHESIS | De praeclaris Christi | ET INDIGNIS | Papae facinoribus, | *Cum Dei decalogis mandatis Antichristi op- | positis, cumq;* vtriusq; morū descriptione: | *quemadmodum sancta Scriptura tradit.* || PER ZACHARIAM DURANTIVM. | 1557. || (Ueber dem Impr. das Signet des Zach. Durant in Genf, Silvestre 1075). 48 Bl. 8^o min.

Titel und Vorst. 4 Bl., von 4 v an Pagin. 1—88, Sign. Aii—Fiiii. — Bl. 1 v: SIMONIS ROSARII | TETRASTICHON.; 2 r: ILLVSTRISSIMIS | VIRIS SENATORII ORDINIS | *Joanni Steghel celeberrimae vrbis Bernae, | Questori, & Hieronymo Manuelli Lau- | sanae Praefecto Simon Rosarius S. P. D.* | (17 Distichen); 3 r: ZACHARIAS DVYRAN- | TIVS TYPOGRAPHVS | *lectori.* | Mit 4 v p. 1 beginnt der Text. Es sind 18 Antithesen, jede besteht aus 20 Distichen und nimmt 4 Seiten ein; wie bei Cranach steht immer l. was auf Christus, r. was auf den Papst sich bezieht, mit Columnentitel CHRISTVS—PAPA. Zu Anfang jeder Antithese befinden sich, mit einer zweizeiligen Ueberschrift, l. und r. das Christus- und Papstbild, die beiden folgenden Seiten sind immer ganz mit Text ausgefüllt. Dieser ist auf der Christusseite mit Antiqua, auf der Papstseite mit Cursiv gedruckt; als Custos dient dort eine kleine Hand, hier ein aus drei Sternen gebildetes Dreieck. S. 71/72: FINIS., die folgende leer; S. 74: DE PRAESTAN- | TISSIMIS CHRISTI, ET | *indignissimis Antichristi moribus | viri fidelis declaratio lectori.* | S. 88 Amen., v leer.

Von den 36 Bildern, welche das Buch enthält, sind 9 mehr oder weniger treue Copien aus Cranach's Passional (nämlich Taf. 6 nach Cranach Taf. 2, 10 = 22, 12 = 8, 14 = 10, 20 = 18, 22 = 24, 26 = 6, 28 = 4, 32 = 12); ferner sind auf 16 Tafeln dieselben Gegenstände wie von Cranach, mit mehr oder weniger erkennbarer Anlehnung an denselben, dargestellt. Ganz neu sind nur folgende 11 Bilder: Taf. 3. Christus mit der Samariterin am Brunnen; 7. zwei Jünger Jesu heilen einen Kranken; 15. Christus mit dem Lamme auf der Schulter, und Gegenstück 16. der Papst mit

7) deren letzte l aber aus einer 0 gemacht ist, indem man die r. Hälfte derselben weggeschnitten hat. Mit der ursprünglichen Jahreszahl 1520 findet sich derselbe Holzstock, wie auch schon Nagler a. O. bemerkt, auf dem Titel der Antwort Doctoris | Martini Lutheri vor R. M. | vnd Fursten des Reichs | auff ansuchung der bü: | cher ... Im Jhar. M. D. xxj. |. Dann aber mit 1521 wiederum auf einem sehr viel späteren Drucke: Von der ei: | nigkheit der kirchen, | Durch Erasmus von Noto: | rodam ... 1534. | (am Ende:) Gedruckt zu Erfordt bey Matthes Maser. | Auf diesen Erfurter Drucker ist auch der obige Nachdruck 78 des Passional's mit Wahrscheinlichkeit zurück zu führen.

8) Dass die Jahreszahl 1521 in der Titelbord. mit dem FB nicht als Druckdatirung gelten darf, geht schon aus der vorigen Anm. hervor, wo wir sie mit 1520 auf einen Druck angewendet fanden, der nicht früher als 1521 sein kann, und wiederum mit 1521 auf einen 13 Jahre späteren. Die Fälle in denen eine in der Titelbord. angebrachte Jahreszahl mit dem wirklichen Druckjahre nachweisbar nicht übereinstimmt, sind überhaupt gar nicht selten, indem man die Aenderung der Zahl in der Eile übersah oder der Mühe nicht für werth hielt. Man darf sich also nicht verleiten lassen, aus einer solchen allein und ohne anderweitige Bestätigung, das Druckjahr einer sonst undatirten Ausg. bestimmen zu wollen.

Wolfskopf und Mönche mit Reliquienknochen und Weihwedeln einen Tisch umstehend, auf welchem eine Geld ausspeiende Person liegt; am Hirtenstabe des Papstes hängt ein Geldbeutel; 18. Vorzeigung von Reliquien und Ablasshandel, beim Papst ein voller Geldkasten und Geldsack mit Inschrift *A Ere | mihi | veneūt | omnia*; 23. Abendmahl, und Gegenstück 24. Messopfer; 29. Christus mit Dornenkrone und Mantel vor den Kriegsknechten, Gegenstück 30. der Papst auf dem Throne mit Bischöfen und Cardinälen; 35. Moses empfängt die Gesetze Gottes, Gegenstück 36. der Papst die Instructionen des Teufels. — Die Bilder sind meist gut gezeichnet und, ungeachtet ihrer Kleinheit (h. 45, b. 60 mm) durchgängig scharf und klar geschnitten. — Unsere anderen Ausgg. sind:

80. (*noch eine lateinische*) ... Recens aucta et recognita. |
(Druckersign.) | APVD EVSTATHIVM VIGNON. [Genevae] M.D.LXXVIII. ||
147 S. 8^o

und drei französische mit dem Titel: ANTITHESE | DES FAICTS |
DE JESVS CHRIST | & DV PAPE: | Mise en vers Francois. | ... | Le tout
augmenté & reueu de nouveau | ... :

81. ... [mit *Druckersign. des Eustath. Vignon in Genf*] Imprimé
l'an de grace | M.D.LXXVIII. ||
143 S. 8^o

82. ... [mit *demselden Druckersign.*] Imprimé l'an de grace |
M.D.LXXXIII. ||
143 S. 8^o

83. ... Imprimé à ROME l'An du grand | Jubilé, M.DC. ||
143 S. 8^o

Verschiedene Vermehrungen, welche diese Ausgg. enthalten, betreffen nur den Anhang. Die 3 franz. sind einander sehr ähnlich, es passt Seite auf Seite, und auch. No. 83 mit dem Impr. à Rome ist offenbar aus Vignon's Officin hervorgegangen. Die Bilder in allen diesen 4 späteren Ausgg. sind ganz dieselben und von denselben Holzstöcken gedruckt wie in der ersten von 1557; die 3 franz. No. 81—83 haben auf S. 104 noch eine Wiederholung des Messopfers Taf. 24.

84. Von dem pfründt | marckt der Curtisanen | vnd Tempelne | chten. ||
O. O. 1521. 10 Bll. 4^o

Schade, III No. III; Goedeke, I 279 Nr. 10; Weller 1928.

Practica der Pfaffen, s. No. 96.

85. SEPVLTV- | RA LVTHE- | RI. || Ecce quomodo moritur iustus,
& | nemo est qui con- | siderat. | M.D.XXXVIII. ||
O. O. 16 Bll. 4^o

Sign. Aij—Dij. Bl. 1 v: Dialogus. | Personae huius Dialogi. | Tautologus et | Tropopagus.
(4 und 25 Z.); die Sprechenden immer durch Ueberschr. angezeigt, Schluss 16 r, 31 Z.; 16 v
leer. In deutscher Sprache. Von *Weigel, Thes. 2507* verschiedene Ausg.

86. Die Luterisch Streblatz ||
O. O. u. J. [1524/25] 16 Bll. 4^o

Schade, III No. VI. Der Titelschn. h. 110, b. 113 mm.

87. .SVMMA. DER | GODLIKER | SCRIFTVREN |
 oft een duytsche Theolo- | gie leerende en onderwijfende alle mēschē | wat dat
 Christen ghelooue is, waer duer | wi alle gader salich worden, en wat dat |
 doopsel bediet, nae die leeringhe des | heylighen Euangelii, ende sinte | Pauwels
 Epistelen. || ¶ Nu weber om seer neerstelijck | ghecorrigeert. ||

Dat | ander deel van die Summa | der Godlijcker scriftueren oft
 Duytscher | Theologien, allen Christen menschen seer | van noode ende pro-
 fytelijck, leerende | van die gheboden Gods ende ghe- | boden ende raden der
 menschē. | ¶ Psal. xviij. | ¶ Die onbeulecte Wet des Heeren is befec- | rende
 die sielen, Dat ghetuyghenisse des | Heeren is ghetrouwe, verleenende | wijsheynt
 den cleyen. || (am Schlusse:) ¶ Ghedrukt by my Magnus vanden
 Mer- | berghe van Desterhout, int Jaer ons Heerē .M. | CCCC. LVII,
 in Aprijl volint. | 8^o

Der erste Theil dieser Schrift ist nach dem niederländ. Drucke von 1526 übersetzt und mit Einleitung hrsg. durch *Karl Benrath, Die Summa der Heiligen Schrift, Leipz. 1880*; ferner vgl. dessen Abhandlung in den *Jahrb. für protest. Theol., Erster Artikel, VII 127*.

In unserer Ausg. von 1557 haben beide Theile zusammen 136 Bl., durchgehende Sign. *Xij—Xiiij*, Seitencustoden, Columnentitel und Marginalien. Der Titel des 1. Theils ist dem des Druckes von 1526 (Facsimile in *Benrath's Ausg. der Summa S. XLI*) typographisch vollkommen ähnlich: die Randleiste und die ebenfalls in Holz geschnittenen drei obersten Zeilen in latein. Capitalschrift stimmen genau überein, sind sogar augenscheinlich von einem und demselben Holzstocke gedruckt; die deutschen Typen haben eiuem ganz gleichartigen Charakter. Bl. 1 v: ¶ Prologhe. und 29 Z., Schluss desselben 4 r Z. 2, darunter ¶ Die Tafel vanden Capittelen | int generael., Cap. 1—15 nur summarisch aufgeführt, die übrigen mit Inhaltsangaben. Der Text beginnt 4 v: ¶ Wan dat fundament des kerstendoms, | ... und schliesst Bl. 77 (R 5) v, 28 Z. Dann folgt 78 r der Anhang: ¶ Dat Testament Jesu Christi datmen | tot noch toe die misse ghenoemt | heest, verduytsch doer Jo- | hannem Decolampa- | dium te Adelen- | burch. | Bl. 85 (R 5) r der Titel des 2. Theils, dessen Bordure (gothische Architectur, unten drei weibliche Figuren: l. *Glaube*, mit den Gesetztafeln und einer Kirche; m. *Liebe*, mit Herz und Stern; r. *Hoffnung*, mit Krücke und Anker) gleichfalls dieselbe zu sein scheint wie die von *Benrath, Jahrb. VII 141* beschriebene zum 2. Theile des Druckes von 1526. Bl. 85 v: ¶ Prologhe totten Chri- | stelicken leser. |; 93 r: Hier nae volcht | dat boec oft dat anderde deel van die Somme | der Godlijcker scriftueren...; 110 v: ¶ Dat anderde | deel des boecs, van thien ghe- | boden des Heeren. |; 135 r: 7 Z. und ¶ ¶ ¶, v: Hier na volcht die Tafel van dat andere deel | van die Somme...; 136 r das oben abgedruckte Impressum, v leer.

88. SYNODVS AVI- | VM DEPINGENS | MISERAM FACIEM
ECCLE- | SIAE PROPTER CERTAMI- | NA QVORVNDAM, QVI DE |
PRIMATV CONTENDVNT, | CVM OPPRESSIONE | RECTE MERITO- |
RVM. || O. O. 1557. 12 Bl. 4^o

Sign. A 2—C 5 (für C 3, wie auch A 5, B 5 verdruckt für A 3, B 3). Bl. 1 v leer, das Gedicht beginnt 2 r: SYNODVS AVIVM. und 22 Z., hat 364 Verse und schliesst 8 r, 15 Z. Dann folgen noch 8 v—9 v: IDYLLION DE PHILOMELA und ELEGIA DE STAPHYLO [vom Verf. der Synodus]; 10 r: APOLOGVS FELICIS FIDLE- | RI IN FRIDERICVM | STAPHYLVM. | und ELEGIA EIVSDEM FELICIS | FIDLERI DE RADICE MA- | LORVM SCRIPTA IN FRI- | DERICUM STAPHI | LVM. 12 r: 8 Z. und FINIS. | 1557. || v leer. — Der Verf. dieses, die Streitigkeiten der Philippisten und Flacianer nach Luthers Tode behandelnden satirischen Gedichtes, von welchem

Flögel, Kom. Litt. III 317 eine Beschreibung giebt, ist *Johann Maior* aus Joachimsthal, Professor poeseos in Wittenberg. Es steht auch (mit einigen Abweichungen, 367 Verse) im 1. Theil seiner Werke⁹⁾ und ist später, nach dem Text der Gesamtausgabe und mit ausführlichem Commentar von *Joachim Feller*. in *Struvii Acta literar. IV, Jenae 1706 p. 15* wieder abgedruckt. Eine Erklärung, welche Parteihäupter unter den Vogelnamen in seiner Satire gemeint seien, hat indess schon Maior selbst gegeben, in einem aus 14 Distichen bestehenden und 1568 datirten Gedicht, welches abschriftlich ziemlich verbreitet gewesen sein muss, da wir es zweimal haben. Es steht, von alter Hand, auf druckfreien Blättern der obigen Originalausg. der Synodus, und unserer Opp. Maioris von 1563. Auf die Gefahr hin, dass ein irgendwo schon befindlicher Abdruck mir unbekannt geblieben sein sollte, möge es hier nachfolgen:

Synodi auium ab authore scripta interpretatio.

Hanc auium Synodum possis tu candide lector
 Temporis et nostri ritè referre statum,
 Sit tibi nota prius scriptae natura uolucris,
 Cuius in his numeris mentio facta fuit.
 Hinc tibi doctorum sint obseruanda uirorum
 Nomina, quae uolucrum condita uoce latent.
 Cygnus Lutherum: Philomela Melanthona signat,
 Pandit enim primum nomen uterque Dei.
 Camrarium Fringilla notat, designat Acanthis
 Stigelium: Versu te Philomela probant.
 Blanda Columba notat Menium, sine felle docentem,
 Mathesium uerò signat Alauda suum.
 Et Cuculum Curruca uocans in crimen alumnum,
 Haec est leucoreae pars studiosa scholae.
 Illyricum Cuculus, Phoenix, a partibus astans,
 Fabricium: Fulicae trans mare templa notant.
 Sed Trochylus, uoluens sua membra iterumque reuoluens,
 Is notat inconstans cor Cytheraeae tuum.
 Gallus amat Gallum, sequitur quia propria Galli,
 Picaque Sarcerium, Rorarium Aedon avis.
 Tu Wigande Merops, tu Stolti Bubo superbus;
 Tu Rotinge notis picta uolucris eris.
 Aurifaber Turdo, Merulae similis fiet Amsdorff,
 Et de pisce Gryphes carminis author erit.
 Mergus erit Morlin: signat Monedula claros
 Stantes à Cuculi nobilitate uiros.
 Ibis designat Paulum, Coruus Gabrielem,
 Sic male defendit nomen uterque suum.

XIII Calen: VII bris Anno 1568 Witebergae.

89. TRACTATVLVS QVIDAM SOLENNIS | de Arte & Modo in-
 rendi quoscunq; Haereti- | cos, secundum consuetudinem Romanae | Curiae
 ... || Caue Lector, ne tibi os nimio | risu fathiscat. ||

O. O. u. J. [1519] 8 Bll. 4^o

Böcking, Suppl. I 489–499.

⁹⁾ *Jo. Maioris Joachimi Operum pars I, Witteb. haered. Geo. Rhaui 1563, 8^o*; und *ibid. Clem. Schleich & Ant. Schön 1574, 8^o*, in beiden Ausgg. auf Bog. T 2 v sq.

**90. Tragedia Jo- | hannis Hus, welche | auff dem Vnchristlichen
Concilio | zu Costniz gehalten, allen Chris- | ten nützlich vnd tröstlich zu | lesen. ||
Wittenberg .M. Dxxxvij. || 48 Bl. 8°**

Auf dem Titel Bildniss des Joh. Huss (eingeklebt). Sign. Aij—Fv. Bl. 2 r—8 v Vorrede; 9 r: Die personen dieses | spiels. | 47 v: 4 Verse, dasselbe Bildniss Hussens, und: Ge-
druckt zu Witten- | berg durch Georgen | Rhaw. || Bl. 48 leer. — Der Verf. ist *Johann Agricola*,
s. dessen Leben von *Kawerau*, S. 120.

Tragedia .. zu Parisz, s. No. 17.

**91. Traicté des heretiques, | A sauoir, si on les doit
persecuter, | Et comment on se doit conduire | avec eux, selon l'aduis, opi- |
nion, & sentence de plu- | sieurs autheurs, tant | anciens, que mo- | dernes, |
.... | On les vend à Rouen, par Pierre | Freneau, près les Cor-
deliers. | 1554. || 68 Bl. 8°**

Ausführlich handelt von diesem merkwürdigen Buche *J. W. Baum*, *Beza I 205–223*, wobei er zu seinen Auszügen dieser franz. Ausgabe sich bedienen musste, indem er erklärt, das latein. Ex. nie gesehen zu haben. Nach seinem Ausspruche ist aber auch dieser franz. Druck von grosser Seltenheit.

**92. Ursprung vnnnd Ur- | sach diser Aufrur, Teutscher Nation. ||
Die figur dem Pappst wol an stod, ... O. O. u. J. [1546] 6 Bl. 4°**

Wachernagel, Bibliogr. 209, DIII. Die beiden Hschn. sind h. 105, b. 75 mm.

**93. Des heyligen Geysts, | deutlicher warnungbrieffe vnnnd | Brandt-
zeychen, dabey die teü | ffels lerer xc. vffs allerfür- | best vnnnd gewießlichst, |
cuerkennen sindt. | Vnnnd wirt ynn diesem libell, czu | ableynung etlicher der
widder | theyl vermeynten Cynrede, | vnd sonst etwas wey- | ters funden, weder
yn | bergleychen brieffe | zum anschlahen | gedruckt, hat | kummen | konnen. ||
O. O. u. J. 18 Bl. 4°**

Titelbord. unten zwei Engel mit leerem Schilde, oben in Arabesken auslaufende menschliche Figur, l. und r. zwei nackte Kinder mit Ranzen und Schwert, seith. viereckige marmorirte Pfeiler. — Sign. aij, b—eij; Bl. 1 v u. 2 r Hschn. in Querfol. (h. 145, b. 253 mm): l. ein Mönch, im r. Arm ein Buch, in der l. Hand ein Spruchband, auf Brust u. Stirn Zeichen des Teufels; um ihn herum schweben Mitra, Cardinalshut, Tiara; vor seinem Gesicht auf einem Stempel mit dem Teufelszeichen ein Vogel mit Spruchband, darunter ein Feuerbecken. Ueber dem Bilde 4 Verse: Cyn warnung brieff bin ich genant: | etc. ... Der Text (mit Marginalien) geht von 2 v, 36 Z., bis 17 r, 36 Z.; 17 v und 18 leer.

94. Ein wunderliche weiffa | gung, von dem Bapftumb, wie es | yhm bis an das ende der welt ge | hen sol, ynn figuren odder | gemelbe begriffen, ge | funden zu Nurm- | berg, ym Car- | theuserklo | ster, vnd | ist feer | alt. | Ein vorred, Andreas Osianders. | Mit gütter verständtlicher auslegung, durch | geleerte leut, verflert. Wilche, Hans | Sachs yn Deudsche reymen | gefasset, vnd darzu | gesetzt hat. | Im .M.D.xxvij. Jare. ||

O. O. 18 Bl. 4^o

Sign. Aij—Eij, D hat nur 2 Bl. — Bl. 1 v leer; 2: die Vorrede Osianders; 3 r beginnt die Schrift selbst, 18 r: Beschluß rede., 29 Verse, und Gott gebe besserung den seinen. 18 v leer. — Andere Ausgabe:

95. Eyn wunderliche Weiffa- | gung, von dem Bapftumb, wie es yhm bis | an das endt der welt gehen sol, in figuren | oder, gemäl be- griffen Eyn vorred, Andreas Osianders. | Mit gütter verständtlicher auß- legung, ym M.D.xxvij. Jar. || [Nürnberg] 18 Bl. 4^o

Sign. Aij—Eij, D hat nur 2 Bl. — Bl. 1 v leer, 2 die Vorrede, der Text von 3 r—17 v; 18 r nach der Beschluß redt: Gedrückt durch Hans Gölbenmundt. 18 v leer. — Beide Ausgg. haben dieselben 30 Bilder, aber in andern Zeichnungen und Holzschnitten; die in No. 95 sind h. 110 b. 75 mm. und durchschnittlich besser ausgeführt, die in No. 94 sind etwas kleiner (h. 95 b. 70 mm) und zum Theil umgekehrt. Bei jedem Bilde Text in Prosa und 4 Verse. — *Wilken, Andr. Oriander 26*; Die Bilder mit Erklärung auch in *Jo. Wolfi Lectt. memorab. I 444 sq.* — Auf diese Schrift gründet sich in Bildern und Text:

96. Practica der Pfaffen. | Anfang vnd außgang des ganzen | Bapftumb, auß alten Practicken vnd Propheceyen, | mer dann vor .CCC. jaren her also tremlichen abcontrafait, | der jetzigen welt zu güt vnd besserung. | Darin wirt auch durch glaubwürdige historien auß | der Bapst Chronica ange- zeygt, das, alles was der | Bapst inhalt, nichts anders ist dann ein | Raup vom Keyffertumb. ||

O. O. u. J. 23 Bl. 4^o

Titelhschn. (h. 105 b. 120 mm): 1. der Papst, dessen Mauthier vor dem r. oben in Wolken erscheinenden Christus zu Boden stürzt; unter Christus: Saul, | was verfol | gest mich. Bl. 1 v. Hschn., der Kaiser mit seinem Heere vor Rom, darüber 4 Verse. — Sign. Aij—Eij; 2 r Vorred. und 29 Z; 2 v Anfang vnd außgang | des ganzen Bapftumb, . . . Schluss 23 v: 23 Z., Querleiste, und Geruckt auff dem Campoflor. | Kalen. Wndecembre. Der Text ganz in Prosa; die von Bl. 8 r an in demselben stehenden 15 Hschn. (h. 75, b. 58 mm) sind mehr oder weniger ähnliche, sehr geringe Nachschnitte der Bilder 1—5, 9, 11—13, 16, 18, 21, 22, 25, 26 in No. 94.95. — Gedruckt *Strassburg bei Jacob Cammerlander*, vgl. *Seb. Brants Narvenschiff von F. Zornicke, Leipz. 1854, S. CXLII No. VIII.* — *Bibl. Norica Williana II No. 14.15.* *

**97. Wer horen wil wer die ganzen | welt arm gemacht hat, der mag
lesen dieses bichs | sein. . .** O. O. u. J. [1521] 7 Bll. 4^o

Weller 1799. — Sign. Aij—Bij, ohne Cust. — Bl. 1 v leer; 2 r: ☉ spricht der Graff . . . (35 Z.); kein Absatz bis 7 r . . . Amen. Dann ¶ Gemacht zu lob dem frumen Luther, . . . vnd dem Ritterlichen forrechter des Lu- | thers, . . . Ulrich von Hutten | . . . ; Schluss 7 v, 30 Z. . . . Amen.

98. Das Wolffgesang. || O. O. u. J. [1520] 22 Bll. 4^o

Schade, III No. I. Der Titelhschn. h. 142, b. 113 mm. Sign. Aij—Eiiij; Bl. 1 v leer, 2 r: Vorred und 30 Z; Schluss 21 r: 27 Z. und | Judas Nazarei. | ¹⁰⁾ 21 v: 28 Verse und Gott sy lob, 22 leer. [Gedruckt zu Basel bei Adam Petri.]

¹⁰⁾ Wer hinter dem auch auf dem Tractat „Vom alten und neuen Gott“ etc. vorkommenden Namen Judas Nazarei sich verbirgt, scheint nicht aufgeklärt zu sein. *Weller, Index pseud. Leipz. 1856 S. 78* sagt zwar, es sei *Paulus Elias, carmelita*, und im *Repert. typogr.* No. 1907 erklärt er für den wahren Verf. jener Schrift „Vom alten u. neuen Gott“ den Carmeliter Paul Elias. Doch ist das unwahrscheinlich und vielleicht auch nur auf eine Notiz bei *Placcius, Theat. anon. p. 107 Theol. No. 703, De Deo veteri et deo novo &c.* gegründet. *Ch. Olivarius, De vita et scriptis Pauli Eliae Carmelitae, Havn. 1741*, führt weder eine der mit Judas Nazarei unterzeichneten Schriften bei denen des Elias auf, noch sagt er, dass derselbe überhaupt jenes Namens sich bedient habe. Der Tractat vom alten und neuen Gott muss viel gelesen worden sein, wir besitzen ihn in 5 Aufl., wiewohl es deren noch mehr giebt. Die unsrigen sind: 1) Vom alten vnd neuen | Got: Glauben. | vnd Zer. | Wittenberg. || O. J. u. J. 40 Bll. 4^o. Am Schlusse: Judas Nazarei. und 22 Verse. Die Titelbord. ist dieselbe wie auf No. 15, der Druck wahrscheinlich vom jüngeren Melch. Lotter in Wittenberg. — 2) Vom alten vnd nu | en Gott, Glauben, vnd Zer. || O. O. 1521, 40 Bll. 4^o. Wahrscheinlich *Panzer, II 1133*, mit dem daselbst beschriebenen wunderlichen Titelhschn. Die Worte auf dem Spruchbände in Luthers Hand, welche Panzer, wenn er wirklich diesen Druck meint, für nicht zu lesen erklärt, heissen VIVUS DEUS ET PATER OMNIUM. Am Schluss Judas Nazarei., Druckjahr, und die 22 Verse. Bl. 40 leer. [Basel Ad. Petri]. | 3) DE VETERI ET NOVICIO DEO, | DE VETERI ET NOVA FIDE | DOCTRINAQUE, SIVE, | ORIGO IDOLO- | LARIAE. . . . O. O. u. J., 33 Bll. 4^o. Die Vorrede des Uebers. *Hartmann Dulichius*, der den Autor auch nicht gekannt zu haben scheint, ist dat. 24. Febr. 1522. Bl. 4 leer. Am Schluss: *Judas Nazarei. | WITTEMBERGAE.*, die 22 Verse fehlen. Der Titel hat die Anm. 3 erwähnte, bei *Butsch Taf. 92* abgebildete Bordüre, der Druck wird vom jüng. Melch. Lotter in Wittenberg sein. — 4) Van dem oldē vn | de nieuwen | Godt. ghe | loue vnd | lere. | Gedrukt im Jar *M.D. xxij.* || O. O. 44 Bll. 4^o. Ohne den Namen Judas Nazarei und ohne die Verse. — 5) Vam D | den vnde Ny- | en Gade, Vam D | den vnde | Nyen louen vnde lere. . . *M.D. xxxij.* || Magdeborch, by Hans Balthar. 48 Bll. 8^o. Judas Nazarei und die Verse stehen Bl. 1 v. — Erinnerung werden möge noch an zwei Schriften, deren Verf. mit J. N. sich unterzeichnet, also möglicherweise mit unserm Judas Nazarei identisch ist: a) Der Schlüssel David. | (6 Verse). O. O. 12 Bll. 4^o. Am Schlusse: Dese Epistel . . . so geschriben ist. *M.D. xxij.* iar des dritte tags Januarij. | J N |, zwischen diesen beiden Buchstaben: Geheiligt werd dein nam, . . . — b) Von Der rechten | Erhebung Benno | nis evn send | brieff. | J. N. | *M.D. xxiii.* || O. O. 4 Bll. 4^o. Der Titel mit einer bei Hans Luft vorkommenden Bordüre.

99. Neue zeitung von | Rom, Woher das | Mordbrennen | kome. |
M. D. XLI. || O. O. 8 Bl. 4^o

Mit | Ein new Te De- | um laudamus, Vom Papst | Paulo dem dritten ... *Schade, I 44. 210.*

100. Neue Zeitung. | Zween Sendbriff, | An Hansen Worst, | zu
Wolfenbittel ge- | schrieben. | Der Erste. | Vom Lucifer. | Der Ander. | Vom
Diebhencker zu Wolfenbittel. || Prouerbiorum XI. | .. | .. | .. || Anno XLI. ||
O. O. 9 Bl. 4^o

Sign. Aij—C. Bl. 1 v leer; 2 r: An den Leser und 27 Z; 2 v: Lucifer von Gotts | vngnaden, ...;
6 v: Der Ander Send- | brieff...; 9 v: 25 Z. und C. F. G. | Gehorsamer Diener | Meister Hans
Diebhen- | cker, zu Wolfenbittel. ||